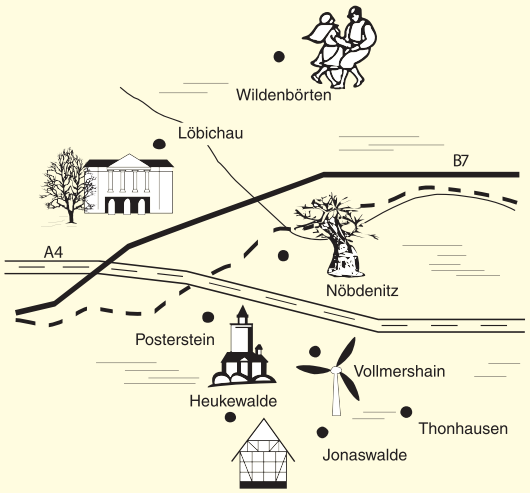
# Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

# Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten




03. Ausgabe 7. März 2016 22. Jahrgang

Das nächste Amtsblatt erscheint am 07.04.2016. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 29.03.2016.**

# Informationen

**VG „Oberes Sprottental"**
**Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4**

**Rufnummern**

| | | |
|---|---|---|
| Zentrale/Auskunft | 034496 | 230 - 0 |
| Vorsitzende | | 230 - 26 |
| Hauptamt (Personal/Soziales) | | 230 - 12 |
| Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.) | | 230 - 27 |
| Liegenschaften | | 230 - 28 |
| Bauamtsverwaltung | | 230 - 24 |
| Kämmerei | | 230 - 17 |
| Steuern/Mieten/Pachten | | 230 - 16 |
| Kasse | | 230 - 15 |
| Einwohnermeldeamt | | 230 - 14 |
| Ordnungsamt | | 230 - 13 |
| KOBB | | 230 - 21 |
| Fax | 034496 | 23023 |

**Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental"**

| | |
|---|---|
| Montag | 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr |
| Freitag | geschlossen |

**Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt**

| | |
|---|---|
| Montag | 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr |
| Freitag | nur nach Vereinbarung |

Impressum

**Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"**

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental"
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.940 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental" zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

**Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:**

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt"
z. H. Frau Scholz
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

**Inseratanfragen an:**

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: sprottental@nico-partner.de

# Amtlicher Teil

**Hinweis:** Die Veröffentlichung des Amtsblattes erfolgt auf www.vg-sprottental.de unter Verwaltung/Amtsblätter. Damit sind öffentliche Bekanntmachungen auch im Internet zugänglich.

## VG „Oberes Sprottental"

### Bekanntmachung

In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" vom 2. September 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 10/II/2015:** Die Vergabe zum Straßenbau in Kleichstechau, „Am Wiesenrain" – Straße 2, Los: Wasserver- und Abwasserentsorgung (Bauteile 2, 3, 4 Schmutzwasser/Regenwasser/Trinkwasser), erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Baggerbetrieb Burkhardt GmbH, Dorfstraße 24 a, 04626 Thonhausen, mit einer Bruttosumme für die Bauteile 2 und 3 Abwasser (anteilig BT 1) von 54.095,32 €, in Worten: vierundfünfzigtausendfünfundneunzig $^{32}/_{100}$ Euro sowie mit einer Bruttosumme für das Bauteil 4 Trinkwasser (anteilig BT 1) von 7.896,80 € (6.635,97 € Netto), in Worten: siebentausendachthundertsechsundneunzig $^{80}/_{100}$ Euro.

**Beschluss Nr. 11/II/2015:** In Bezug auf den Beschluss Nr. 12/III/2009 aus der Sitzung vom 15. Oktober 2009 mit Änderung des Beschlusses Nr. 15/IV/2010 aus der Sitzung vom 8. Juli 2010 und mit Änderung des Beschlusses Nr. 3/I/2014 aus der Sitzung vom 23. Januar 2014 werden nunmehr als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Nöbdenitz in den Werkausschuss der Gemeindewerke „Oberes Sprottental" der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" folgende Gemeinderäte bestellt:

| Vertreter | Stellvertreter |
|---|---|
| **Nöbdenitz:** | |
| Erich Zapp | Jörg Kirmse |

**Beschluss Nr. 12/II/2015:** Der erste Nachtragshaushalt 2015 der Gemeindewerke „Oberes Sprottental" wurde von der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" öffentlich beraten und wird in der vorliegenden Form beschlossen.

**Beschlüsse Nr. 13/II/2015:** Der Finanzplan der Gemeindewerke „Oberes Sprottental" für die Haushaltsjahre 2014 – 2018 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2014 – 2018 wurde geändert und hiermit neu beschlossen.

**Beschluss Nr. 14/II/2015:** Die Niederschrift der Sitzung vom 29. Januar 2015 wird hiermit bestätigt.

# Öffentliche Bekanntmachung

## zur Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl des Bürgermeisters

**1.** In den Gemeinden **Heukewalde**, **Löbichau**, **Posterstein**, **Thonhausen**, **Vollmershain** und **Wildenbörten** wird am 5. Juni 2016 ein ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt.

Zum ehrenamtlichen Bürgermeister ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 ThürKWG wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet und seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in der Gemeinde hat; der Aufenthalt in der Gemeinde wird vermutet, wenn die Person in der Gemeinde gemeldet ist. Bei mehreren Wohnungen ist die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts maßgebend. Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, sind unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche.

Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland:

Königreich Belgien, Republik Bulgarien, Königreich Dänemark, Republik Estland, Republik Finnland, Französische Republik, Hellenische Republik (Griechenland), Irland, Italienische Republik, Republik Kroatien, Republik Lettland, Republik Litauen, Großherzogtum Luxemburg, Republik Malta, Königreich der Niederlande, Republik Österreich, Republik Polen, Portugiesische Republik, Rumänien, Königreich Schweden, Republik Slowenien, Slowakische Republik, Königreich Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet.

Zum Bürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist zum Bürgermeister nicht wählbar, wer im Übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Bürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wissentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).

**1.1.** Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert.

Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die eigenhändigen Unterschriften von zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bei Mehrfachunterzeichnungen erklärt der Wahlausschuss die Unterzeichnung für ungültig.

In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde abberufen und durch andere ersetzt werden.

**1.2.** Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muss nach dem Muster der Anlage 5 zur Thüringer Kommunalwahlordnung enthalten:

a) das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,

b) Nachnamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers, ►

c) die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,

d) die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:

a) die Erklärungen des Bewerbers nach Anlage 6a zur ThürKWO, dass er seiner Aufnahme als Bewerber in den Wahlvorschlag zustimmt, nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist, zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen und des Einverständnisses mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt,

b) eine Ausfertigung der Niederschrift nach § 15 Abs. 3 Satz 1 ThürKWG über die nach § 15 Abs. 1 ThürKWG von der Partei oder Wählergruppe durchzuführende Versammlung,

c) Versicherungen an Eides statt des Versammlungsleiters und zwei weiterer Teilnehmer der Versammlung nach § 15 Abs. 3 Satz 2 ThürKWG.

**1.3.** Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muss nach dem Muster der Anlagen 7 und 7a zur ThürKWO den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die eigenhändigen Unterschriften von mindestens fünfmal so viel Wahlberechtigten tragen, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind – insgesamt

| | |
|---|---|
| - Gemeinde Heukewalde | 30 Unterschriften |
| - Gemeinde Löbichau | 60 Unterschriften |
| - Gemeinde Posterstein | 30 Unterschriften |
| - Gemeinde Thonhausen | 40 Unterschriften |
| - Gemeinde Vollmershain | 30 Unterschriften |
| - Gemeinde Wildenbörten | 30 Unterschriften |

Bewirbt sich der bisherige Bürgermeister als Einzelbewerber, sind keine Unterstützungsunterschriften erforderlich. Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers ist als Anlage beizufügen:

Die Erklärungen des Bewerbers nach Anlage 6a zur ThürKWO, dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist, zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen und des Einverständnisses mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte sowie dass ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt.

**2.** Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufzustellende Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlags ist eine gemeinsame Versammlung aller beteiligten Wahlvorschlagsträger durchzuführen. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt worden sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden. Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und den Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

**3.** Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Altenburger Land, in dem die Gemeinde liegt, oder im Gemeinderat der Gemeinden Heukewalde, Löbichau, Posterstein, Thonhausen oder Wildenbörten vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal so viel Wahlberechtigten unterstützt werden wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind – insgesamt

| | |
|---|---|
| - Gemeinde Heukewalde | 24 Unterschriften |
| - Gemeinde Löbichau | 48 Unterschriften |
| - Gemeinde Posterstein | 24 Unterschriften |
| - Gemeinde Thonhausen | 32 Unterschriften |
| - Gemeinde Vollmershain | 24 Unterschriften |
| - Gemeinde Wildenbörten | 24 Unterschriften |

**3.1.** Eine Partei oder Wählergruppe, die nur als Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlags im Kreistag oder Gemeinderat vertreten ist, benötigt bei Einreichung eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe

zu tragen hat, zusätzliche Unterstützungsunterschriften von viermal so viel Wahlberechtigten wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat oder im Kreistag aufgrund desselben gemeinsamen Wahlvorschlags ununterbrochen vertreten sind oder wenn einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger mit einem eigenen einzelnen Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften bedürfte, weil der Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises Altenburger Land, in dem die Gemeinde liegt, oder im Gemeinderat vertreten ist.

**3.2.** Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlags war.

**3.3.** Die Wahlberechtigten haben sich zur Leistung von Unterstützungsunterschriften persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlags in eine vom Wahlleiter bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" und den Gemeinden Heukewalde, Löbichau, Posterstein, Thonhauen, Vollmershain oder Wildenbörten bis zum 34. Tag vor der Wahl – **2. Mai 2016, 18:00 Uhr** – ausgelegte Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen und eine eigenhändige Unterschrift zu leisten.

Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Wahlleiter der Gemeinde mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags während der üblichen Dienstzeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz,

| | |
|---|---|
| Montag | 09:00 – 12:00 Uhr \| 13:00 – 15:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Mittwoch | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 – 12:00 Uhr \| 13:00 – 18:00 Uhr |
| Freitag | 09:00 – 12:00 Uhr |

beim Wahlbeauftragten, Frau Scholz, Erdgeschoss, und den Sprechstunden der Bürgermeister

- Gemeinde Heukewalde
  Dorfstraße 30, 04626 Heukewalde
  Dienstag, 15:00 – 17:30 Uhr
- Gemeinde Löbichau
  Beerwalder Straße 33, 04626 Löbichau
  Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr
- Gemeine Posterstein
  Dorfstraße 12, 04626 Posterstein
  Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr
- Gemeinde Thonhausen
  Dorfstraße 42, 04626 Thonhausen
  Montag, 17:00 – 19:00 Uhr
- Gemeinde Vollmershain
  Dorfstraße 25 a, 04626 Vollmershain
  Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr
- Gemeinde Wildenbörten
  Untschener Straße 10, 04626 Wildenbörten
  Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr

ausgelegt.

Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie wegen Krankheit oder einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, den Eintragungsraum bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" und den Gemeinden Heukewalde, Löbichau, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain oder Wildenbörten aufzusuchen, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen; die wahlberechtigte Person hat auf dem Eintragungsschein an Eides statt zu versichern, dass die Voraussetzungen für die Erteilung eines Eintragungsscheins vorliegen.

Von der Leistung von Unterstützungsunterschriften ausgeschlossen sind Bewerber von Wahlvorschlägen für dieselbe Wahl sowie Wahlberechtigte, die sich für dieselbe Wahl bereits in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben oder einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnet haben. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgenommen werden.

**3.4.** Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls vom Wahlleiter der Gemeinde mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften (Anlage 7a zur ThürKWO) verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlages ausgelegt. Die Ausführungen unter 3.3 gelten entsprechend.

**4.** Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen spätestens am 44. Tag vor der Wahl – **22. April 2016, bis 18:00 Uhr** – eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind beim Wahlleiter der

- Gemeinde Heukewalde: Herrn Erhard Rauschenbach
- Gemeinde Löbichau: Herrn Edmund Meuschke
- Gemeinde Posterstein: Herrn Michael Heilmann
- Gemeinde Thonhausen: Frau Mandy Lokotsch
- Gemeinde Vollmershain: Frau Brigitte Künzel
- Gemeinde Wildenbörten: Herrn Norbert Riedel

bzw. der Wahlbeauftragten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Scholz, einzureichen. ►

Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 44. Tag vor der Wahl – **22. April 2016, bis 18:00 Uhr** – durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlags und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlags oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.

**5.** Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so wird die Wahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.

**6.** Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter der Gemeinde unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am 34. Tag vor der Wahl – **2. Mai 2016, bis 18:00 Uhr** – behoben sein.

Am 33. Tag vor der Wahl – **3. Mai 2016** – tritt der Wahlausschuss der Gemeinde zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber oder verliert er die Wählbarkeit nach der Zulassung des Wahlvorschlages, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.

**7.** Die im Thüringer Kommunalwahlgesetz oder in der Thüringer Kommunalwahlordnung vorgesehenen Fristen und Termine verlängern oder ändern sich nicht dadurch, dass der letzte Tag der Frist oder ein Termin auf einen Samstag, einen Sonntag, einen gesetzlichen oder staatlich geschützten Feiertag fällt; eine Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand ist ausgeschlossen (§ 37 Abs. 2 ThürKWG).

**8.** Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Nöbdenitz, den 7. März 2016

*Gemeinde Heukewalde, Herr Erhard Rauschenbach*
*Gemeinde Löbichau, Herr Edmund Meuschke*
*Gemeinde Posterstein, Herr Michael Heilmann*
*Gemeinde Thonhausen, Frau Mandy Lokotsch*
*Gemeinde Vollmershain, Frau Brigitte Künzel*
*Gemeinde Wildenbörten, Herr Norbert Riedel*

## Gemeinde Heukewalde

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 64. ordentlichen Sitzung am 5. November 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 275–64/2015:** Der Zweckvereinbarung zur Überarbeitung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Thonhausen, Vollmershain, Heukewalde und Jonaswalde wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

**Beschluss Nr. 276–64/2015:**

1. Die Vergabe von Grünflächenpflegearbeiten an den Ortszufahrten (Außenbereich) der Gemeinde Heukewalde erfolgt an die Firma Kommunalservice Schmölln GmbH, Sommeritzer Straße 74/3, Postfach 1132, 04626 Schmölln, mit einer Bruttosumme von 0,089 € pro m² Grünfläche am Straßenrand bei einer Gesamtfläche von 7.937 m².
2. Der Vertrag wird für einen Zeitraum von zwei Jahren geschlossen. Eine Auftragserteilung erfolgt nach Bedarf. Es wird bis zu dreimal Grasmahd jährlich erteilt.
3. Grundlage der Straßenlänge ist die Feststellung der Gesamtfläche durch die VG „Oberes Sprottental" und ist bei Vertragsabschluss Bestandteil der Anlage.

**Beschluss Nr. 277–64/2015:** Die Vergabe zur Installation einer neuen Sirenenanlage in der Gemeinde einschließlich Demontage und Entsorgung der alten Sirene erfolgt an die Firma Hörmann GmbH, Breite Straße 13, 07774 Dornburg-Camburg, mit einer Bruttosumme von 8.925,00 €, in Worten: achttausendneunhundertfünfundzwanzig Euro.

**Beschluss Nr. 278–64/2015:** Die Sitzungsniederschrift zur 63. Ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 17. September 2015 wird bestätigt.

## Gemeinde Jonaswalde

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 18. November 2015 folgenden Beschluss gefasst:

**Beschluss Nr. 27/2015:** Die Niederschrift der Sitzung vom 21. September 2015 wird bestätigt.

### Einladung zur Einwohnerversammlung

**Werte Jonaswalder und Nischwitzer,**

auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder recht herzlich zur Einwohnerversammlung unserer Gemeinde ein. Diese wird aber aufgrund von Baumaßnahmen erst im April, und zwar **am Dienstag, dem 12. April 2016, um 19:00 Uhr,** im Kulturhaus in Jonaswalde stattfinden.

Die Themen sind:

- allgemeine Informationen zu unserer Gemeinde
- aktuelle Vorhaben im Jahr 2016
- Straßenausbaubeiträge und Gebietsreform

Darüber hinaus besteht natürlich die Möglichkeit, weitere Probleme anzusprechen und zu diskutieren.

Sollten Fragen, deren Beantwortung eine besondere Vorbereitung bedarf, anstehen, so bitte ich Sie darum, dies rechtzeitig mit mir abzustimmen.

Wir hoffen auf eine breite Beteiligung.

*André Vohs, Bürgermeister*

## Gemeinde Löbichau

### Bekanntmachung

In der VIII. öffentlichen Sitzung am 9. Dezember 2015 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

**Beschluss Nr. 51/VIII/2015:** Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau

**Beschluss Nr. 52/VIII/2015:** Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Löbichau

**Beschluss Nr. 53/VIII/2015:** Beschluss zur Haushaltssatzung 2016/2017

**Beschluss Nr. 54/VIII/2015:** Beschluss zum Finanzplan für die Haushaltsjahre 2015 – 2019 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2015 – 2019

**Beschluss Nr. 55/VIII/2015:** Vergabe über die Mitverlegung von Straßenbeleuchtungskabel, 5 Hülsen und Rohr in Drosen

**Beschluss Nr. 56/VIII/2015:** Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21. Oktober 2015

**Beschluss Nr. 57/VIII/2015:** Vergabe der Planungsleistungen zum Straßenausbau Löbichau, Ortsteil Kleinstechau, Am Wiesenrain „Straße 1"

### Schließtage der Kita

Die Kita „Frechdachs" der Gemeinde Löbichau hat zu folgenden Terminen im Jahr 2016 geschlossen:

**06.05. | 27. – 30.12.2016**

### Achtung

Die jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühren für das Jahr 2016 für die Grabstätten auf den Friedhöfen der Gemeinden Löbichau und Vollmershain werden **am 31. März 2016** fällig.

## Gemeinde Nöbdenitz

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 26. Januar 2016 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

**Beschluss Nr. 1/2016:** Die Haushaltssatzung 2016 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz öffentlich beraten und beschlossen.

**Beschluss Nr. 2/2016:** Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2015 – 2019 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2015 – 2019 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wird beschlossen.

**Beschluss Nr. 3/2016:** Der 1. Änderung der Entgeltordnung für die Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Nöbdenitz wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

**Beschluss Nr. 4/2016:** Der Vergabe der Planungsleistungen zur Erstellung eines gemeindlichen Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Nöbdenitz mit den Ortsteilen Burkersdorf, Lohma, Nöbdenitz, Untschen und Zagkwitz erfolgt auf Grundlage der Honorarregelung für gemeindliche Entwicklungskonzepte im Freistaat Thüringen an Freiraum- und Stadtplanung, Ellen Melzer, Dorna 39, 07554 Gera, mit einer Bruttosumme von 32.487,00 €, in Worten: zweiunddreißigtausendvierhundertsiebenundachtzig Euro.

**Beschluss Nr. 5/2016:** Im Rahmen der Erneuerung der K 504 – Raudenitzer Berg – in Nöbdenitz durch das Landratsamt Altenburger Land beteiligt sich die Gemeinde an den Planungskosten für die Leistungsphase 1 bis 4 für die Gehwegerweiterung in Höhe von 2.483,81 € brutto. Der Bürgermeister wird zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Landratsamt Altenburger Land ermächtigt.

**Beschluss Nr. 6/2016:** Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 17. November 2015.

**Beschluss Nr. 7/2016:** Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 10. Dezember 2015.

### Bekanntmachung

**1.** Der Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 26. Januar 2016 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Nöbdenitz für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben AZ.: 092.sch 038/2016 vom 23. Februar 2016 die Haushaltssatzung 2016 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

**2.** Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

**Haushaltssatzung der Gemeinde Nöbdenitz**
**(Landkreis Altenburger Land)**
**für das Haushaltsjahr 2016**

Auf Grund des § 55 der ThürKO erlässt die Gemeinde Nöbdenitz folgende Haushaltssatzung.

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

**im Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.137.145 €

**und im Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 491.600 €

ab.

**§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 Euro vorgesehen. ▶

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0 Euro festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|---|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 275 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 389 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 395 v. H. |

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 180.000,00 Euro festgesetzt.

**§ 6**

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Nöbdenitz, den 25. Februar 2016

Gemeinde Nöbdenitz

*Gampe, Bürgermeister*

**Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung**

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, **in der Zeit vom 8. bis 24. März 2016** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Nöbdenitz, den 25. Februar 2016

*Gampe, Bürgermeister*

## Allgemeinverfügung

**der Gemeinde Nöbdenitz über die Teileinziehung der Ortsverbindungsstraße von Nöbdenitz nach Selka**

Mit Beschluss Nr. 45/2015 vom 28. Juli 2015 wurde durch den Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz beschlossen, die Ortsverbindungsstraße von Nöbdenitz nach Selka gemäß § 8 Abs. 1 und 2 Thüringer Straßengesetz durch Teileinziehung auf die Benutzungsart – Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge und landwirtschaftlicher Verkehr frei – zu beschränken.

Die Straße liegt in der Baulast der Gemeinde Nöbdenitz und ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, oder bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Nöbdenitz, 7. März 2016

*Gampe, Bürgermeister*

## Verkauf

**Die Gemeinde Nöbdenitz als Eigentümerin verkauft in Nöbdenitz folgendes Grundstück:**

Gemarkung: Nöbdenitz
Lage: Am Sportplatz (Turnplatz), Teilfläche von ca. 500 m² aus dem Flurstück 100/17, Flur 3

Für das Grundstück liegt eine positive Bauvoranfrage zur Bebaubarkeit vor. Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Kießhauer, Tel. 034496 23028, oder direkt durch den Bürgermeister Herrn Gampe.

## Vermietung

**Die Gemeinde Nöbdenitz vermietet seit dem 1. November 2015:**

1-Raum-Wohnung in Nöbdenitz, Dorfstraße 2, Größe ca. 43,77 m², mit Schuppen

Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz (donnerstags, 17:00 bis 18:00 Uhr), Telefon: 034496 22564, oder bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Lange, Telefon: 034496 23016.

## Gemeinde Vollmershain

### Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 28. Oktober 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. VI/1/2015:** Die erste Nachtragshaushaltssatzung 2015 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain öffentlich beraten und hiermit beschlossen.

**Beschluss Nr. VI/2/2015:** Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2014 – 2018 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2014 – 2018 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wurde geändert und hiermit neu beschlossen.

**Beschluss Nr. VI/3/2015:** Die Niederschrift der Sitzung vom 24. Juni 2015 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

### Achtung

Die jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühren für das Jahr 2016 für die Grabstätten auf den Friedhöfen der Gemeinden Löbichau und Vollmershain werden **am 31. März 2016** fällig.

## Gemeinde Wildenbörten

### Bekanntmachung

**1.** Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17. Dezember 2015 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 19. Februar 2016, AZ: 092.sch 036/2016 die Haushaltssatzung 2016 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

**2.** Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

**Haushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten**
**(Landkreis Altenburger Land)**
**für das Haushaltsjahr 2016**

Auf Grund des § 55 der ThürKO erlässt die Gemeinde Wildenbörten folgende Haushaltssatzung

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

**im Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 235.518 €

**und im Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 57.588 €

ab.

**§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 Euro vorgesehen.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0 Euro festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 288 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 415 v. H.
2. Gewerbesteuer 395 v. H.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 35.000 Euro festgesetzt.

**§ 6**

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Wildenbörten, 22. Februar 2016
Gemeinde Wildenbörten

*Fischer, Bürgermeister*

**Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung**

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, **in der Zeit vom 8. bis 24. März 2016** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Wildenbörten, den 22. Februar 2016

*Fischer, Bürgermeister*

## Ende amtlicher Teil

# Nichtamtlicher Teil

## „Kinder machen das Leben bunter"

### Infoveranstaltung zu den Themen Patenschaft, Vollzeitpflege, Erziehungsstellen

**Am Dienstag, dem 15. März 2016,** findet **von 18:00 bis 20:00 Uhr** im Spiegelsaal des Landratsamtes Altenburger Land (Lindenaustraße 10) eine Informationsveranstaltung zu den Themen Patenschaft, Vollzeitpflege und Erziehungsstellen statt. Zu den Schwerpunkten informieren unter dem Motto „Kinder machen das Leben bunter" während diverser Vorträge und an Infoständen Vertreter des Fachdienstes „Allgemeiner Sozialer Dienst" gemeinsam mit Kollegen des evangelisch-lutherischen Magdalenenstiftes und vom Diakonat im Kirchenkreis des Landkreises.

„Diese Themen liegen mir besonders am Herzen", so Landrätin Michaele Sojka. „Ich möchte die Gelegenheit nutzen und um Unterstützung werben." Auch im Altenburger Land leben Familien, die ihre Aufgaben nicht vollumfänglich erfüllen können. Es gibt Kinder, denen fehlt Geborgenheit, Sicherheit und Zuwendung. „Doch bestehen verschiedene Möglichkeiten, wie jeder Einzelne helfen kann – seien es Familienwohngruppen, Patenschaften oder als Pflegeeltern. Darüber möchten wir informieren", bemerkt Frau Sojka und fügt an: „Die Veranstaltung richtet sich daher vorrangig an Familien und Erwachsene, die Hilfe anbieten möchten. Ich würde mich freuen", so die Landrätin weiter, „wenn viele unserer Einladung folgen, denn vor allem jene, die sich noch nicht mit dem Thema beschäftigt haben, sind potenzielle Helfer und Unterstützer."

„Viele haben – wenn sie an ihre eigene Kindheit und Jugend zurück denken – sicherlich schöne, unbeschwerte Erinnerungen. Was selbstverständlich scheint, bleibt leider für viele ein unerfüllter Traum. Helfen Sie uns, dass dieser bei vielen Heranwachsenden im Altenburger Land auch zur Selbstverständlichkeit wird", ergänzt Michael Wegner, Superintendent im Kirchenkreis, abschließend.

Programm:

| | |
|---|---|
| 18:00 Uhr | Grußwort der Landrätin Michaele Sojka und des Superintendenten Michael Wegner |
| 18:10 – 18:30 Uhr | Vortrag „Pflegeeltern gesucht!" – Bedarf, Informationen, rechtliche Grundlagen, Pflegefamilien für minderjährige Flüchtlinge (Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst, Josephine Herbst, Martina Fischer und Marc Schunke) |
| 18:30 – 18:50 Uhr | Vortrag mit Informationen zu Erziehungsstellen/Familienwohngruppen (Ev.-Luth. Magdalenenstift, Ina Habt) |
| 18:50 – 19:10 Uhr | Vortrag mit Informationen zu Patenschaften, speziell um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Diakonat im Kirchenkreis im Altenburger Land, Christoph Schmidt) |

Anschließend ist Zeit für Fragen und zum gegenseitigen Austausch. Wir bitten um Anmeldung zu der Veranstaltung per E-Mail: jugendamt@altenburgerland.de oder telefonisch unter 03447 586587. Für weiterführende Fragen stehen Interessierten folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

**Landratsamt Altenburger Land**
Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst
Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg
Tel.: 03447 586-535 (Josephine Herbst) oder
Tel.: 03447 586-533 (Martina Fischer)

**Ev.-Luth. Magdalenenstift**
Stiftsgraben 20, 04600 Altenburg
Tel.: 03447 509794 (Ina Habt)

**Diakonat des Kirchenkreises**
Geraer Straße 46, 04600 Altenburg
Tel.: 03447 8958020 (Christoph Schmidt)

Presseanfragen zum Thema richten Sie bitte – wie gewohnt – an die Pressestelle des Landratsamtes.

*i. A. Tom Kleinfeld, Öffentlichkeitsarbeit*
*Landratsamt Altenburger Land*

## Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

**Gemeinde Heukewalde**

| | | |
|---|---|---|
| Reichardt, Dieter | 21.03. | 75 Jahre |

**Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Schlegel, Dorothea | 31.03. | 80 Jahre |

**Gemeinde Löbichau und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Reisemann, Rainer | 01.03. | 75 Jahre |
| Kokert, Christa | 13.03. | 80 Jahre |

**Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Krafft, Joseph | 09.03. | 85 Jahre |

**Gemeinde Posterstein und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Reichardt, Peter | 23.03. | 75 Jahre |

**Gemeinde Thonhausen und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Wolf, Helmut | 01.03. | 85 Jahre |
| Köhler, Klaus | 13.03. | 80 Jahre |
| Barth, Theo | 26.03. | 70 Jahre |

## Altenburger Bauern im Porträt

**Ausstellung zum 200. Geburtstag des Malers Friedrich Mascher vom 6. März bis 5. Juni 2016 im Museum Burg Posterstein | Eröffnung: 6. März 2016, 15:00 Uhr**

Vor über einhundert Jahren fand man im Luckaer Forst einen bewusstlosen älteren Wanderer, der nach wenigen Tagen Krankheit im Altenburger Krankenhaus verstarb.

Bei dem auf diese mysteriöse Art aus dem Leben Geschiedenen handelte es sich um den Maler Friedrich Mascher (1815 – 1880), dem das Museum Burg Posterstein von 6. März bis 5. Juni 2016 die Sonderausstellung „Der Portraitmaler Friedrich Mascher: Ausstellung zum 200. Geburtstag" widmet.

**Zeugnis Altenburger Kultur**

Friedrich Mascher hatte sich als reisenden Porträtmaler besonders bei den Bauern im Altenburger Land einen Namen gemacht. Er unterhielt kein eigenes Atelier, sondern ging zu Fuß von Hof zu Hof und malte seine Kunden direkt vor Ort.

Die hier abgebildeten Bilder sind private Leihgaben aus Buscha.

Bevorzugt stellte er die stolzen Bäuerinnen und Bauern, im Altenburgischen „Marche" und „Malcher" genannt, in ihrer traditionellen Tracht vor leuchtend blauem Himmel dar.

**Bilder auch aus dem Sprottental**

Die oft unsignierten Pastelle Maschers stellen heute ein wichtiges Zeugnis der bäuerlichen Kultur im ehemaligen Herzogtum Sachsen-Altenburg dar. Für die Ausstellung konnten mehrere Bilder von privaten Leihgebern, auch aus dem Oberen Sprottental, geliehen und nun erstmals gezeigt werden. Unser besonderer Dank gilt den privaten Leihgebern!

Die Sonderausstellung auf Burg Posterstein ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg, das von 4. September bis 6. November 2016 ebenfalls Werke des Künstlers Friedrich Mascher präsentiert. Im Rahmen dieser beiden Ausstellungen erscheint ein Buch, das nicht nur die Lebensweise und Kultur der Altenburger Bauern im 19. Jahrhundert beschreibt, sondern auch einen aktualisierten Forschungsstand über das Werk Friedrich Maschers gibt.

Zur Postersteiner Ausstellung wird es ein buntes Begleitprogramm mit Pastellzeichenkurs, Vorträgen und Veranstaltungen geben:

**So., 20.03.2016, 15:00 Uhr: Buchvorstellung mit Vortrag**

mit Gustav Wolf, Vorsitzender der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg

**Sa., 09. und 30.04.2016, 13:30 Uhr: Pastellzeichenkurs**

mit dem Künstler Tilman Kuhrt, inklusive Einführung zur Ausstellung. Der Kurs dauert etwa drei Stunden, man kann einmal oder zweimal teilnehmen, Anmeldung und ein Beitrag für Materialkosten werden erbeten.

## 4. Thüringer Bergmannstag aus Anlass 25 Jahre Wismut GmbH

**Neue Landschaft Ronneburg**

Vom 24. bis 26. Juni 2016 findet ein bergmännisches Wochenende mit dem 4. Thüringer Bergmannstag aus Anlass „25 Jahre Wismut GmbH" sowie dem „Tag der Umwelt – Tag der offenen Tür der Wismut GmbH" in der Neuen Landschaft Ronneburg statt.

Der Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine Thüringens e. V., der Bergbauverein Ronneburg/Thüringen e. V., der Bergbautraditionsverein Uranbergbau e. V., die Wismut GmbH und die Stadt Ronneburg laden alle Bergleute und interessierte Besucher zu diesem Wochenende recht herzlich ein.

Veranstaltungplan:

**Freitag, 24.06.2016 | ab 20:00 Uhr**
Bergmännischer Abend
Ort: Neue Landschaft Ronneburg

**Samstag, 25.06.2016 | ab 10:00 Uhr**
„Tag der Umwelt – Tag der offenen Tür Wismut GmbH"
Orte: Neue Landschaft Ronneburg, Seelingstädt, Schacht 407, sowie Schaubergwerk Ronneburg

**Samstag, 25.06.2016 | ab 19:00 Uhr**
Bergmannstag mit Zapfenstreich und Feuerwerk
Ort: Neue Landschaft Ronneburg

**Sonntag, 26.06.2016 | 11:00 Uhr**
Ökumenischer Gottesdienst
Ort: Marienkirche Ronneburg

**Sonntag, 26.06.2016 | ab 14:00 Uhr**
Große Bergparade
Stellplatz: Platz an der Bogenbinderhalle Ronneburg
Umzugsstrecke: Rosa-Luxemburg-Straße | Friedrichstraße | Altenburger Straße | Markt | Torgasse | Marktgasse | Heinrich-Heine-Straße, Goethestraße, Robert-Schumann-Straße, Teichgasse | Stadtpark | Brunnenstraße | Weidaer Straße
Zielpunkt: Neue Landschaft Ronneburg
Wegstrecke: 2,9 km

# Die BI „Gegenwind Heukewalde" informiert

**Sehr geehrte Einwohner der Gemeinden des „Oberen Sprottentals" (und darüber hinaus),**

mehrere Vertreter unserer Bürgerinitiative waren am 16. Februar 2016 im Erfurter Landtag zum Forum „Bürger fordern einen echten Dialog zur Windkraft in Thüringen". Ca. 200 Vertreter Thüringer Bürgerinitiativen, die sich gegen den Windwahn richten, waren vertreten.

Wie viel Frust die bisherige Totalverweigerung der Landesregierung, Sorgen und Nöte betroffener Anwohner überhaupt anzuhören, ausgelöst hat, wurde an diesem Abend noch einmal anhand der zahlreichen Wortmeldungen aus dem Publikum deutlich, in denen Bürger von ihren Erfahrungen mit Politik und Behörden berichteten. Referenten zum Thema Artenschutz sowie von der Bewegung „Freier Horizont" aus Mecklenburg-Vorpommern berichteten über ihre Erkenntnisse und Erfahrungen, die auch für unser Wirken vor Ort von Bedeutung sind.

Im Folgenden informieren wir weiter über Datensammlungen, Fakten, Hintergründe und Forderungen im Zusammenhang mit dem geplanten Bau von Windenergieanlagen nahe unserer Dörfer. Diese Datensammlung kann auch im Internet bei www.windwahn.de eingesehen werden.

*Lutz Wolf, BI Gegenwind Heukewalde*

### 6. Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Immobilienwerte (I)

Die bereits in den zuvor erschienenen Informationsblättern beschriebenen Probleme wirken sich im Umfeld der Windenergieanlagen auch direkt auf die Werte der Grundstücke und Häuser aus. Es ist unbestritten, dass die bevorzugten Anlagenstandorte, mit Blick auf ihre zu erwartenden Pachteinnahmen, zunächst eine Wertsteigerung erfahren werden. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass sich der Wert bei Eintritt der in den vorher bereits beschriebenen Risiken und Nebenwirkungen (ausbleibende Pacht und eventuelle Rückbaulasten) auch bis zur wirtschaftlichen Wertlosigkeit reduzieren kann.

Viel gravierender sind jedoch die Auswirkungen auf die (Wohn-)Immobilien in den umliegenden Ortschaften. Hier werden die negativen Auswirkungen durch

- die optischen Veränderungen der Landschaft durch die bis zu 200 Meter hohen Anlagen und deren Sicherheitsbeleuchtung,
- die Auswirkungen der hörbaren Anlagengeräusche,
- den unhörbaren Infraschall, der Auswirkungen auf den gesamten Organismus hat,
- den weitreichenden Schattenschlag der Rotoren,
- die subjektive Wahrnehmung durch jeden Einzelnen

den Verkehrswert der Immobilien nachhaltig ungünstig für die Eigentümer beeinflussen.

Bislang sind von den politisch Verantwortlichen und den übergeordneten behördlichen Stellen keine Untersuchungen zu den Auswirkungen von Windenergieanlagen auf den Wert benachbarter Immobilien initiiert worden. Dennoch haben sich bereits Haus- und Grundbesitzervereine sowie auch vereinzelt einige Universitäten mit diesem Thema befasst.

Wichtigstes Kriterium für die Bewertung des Einflusses von Windenergieanlagen auf den Wert einer Immobilie ist die von der Anlage ausgehende „Beeinträchtigung". Diese orientiert sich in Deutschland derzeit nur an dem Abstand zur Windenergieanlage. Die Abstandsvorgaben wurden in den letzten Jahren jedoch nicht dem Höhenwachstum der Windenergieanlagen angepasst.

Die Begriffe „Beeinträchtigung" und „Umwelteinflüsse" finden sich in dieser oder ähnlicher Formulierung in verschiedenen gesetzlichen Regelungen wieder, welche für die Ermittlung von Markt-, Beleihungs- und Verkehrswerten von bebauten und unbebauten Grundstücken zur Anwendung kommen. So werden sie u. a. in der Wertermittlungsverordnung als Lagemerkmale benannt. Noch konkreter wird diesbezüglich das Bundes-Immissionsschutzgesetz, welches in seinem § 3 bereits „Schädliche Umwelteinwirkungen" als solche definiert, die „nach Art, Ausmaß und Dauer geeignet sind, Gefahren, erhebliche Nachteile oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft herbei zu führen".

Neben den gesetzlich orientierten Definitionen sind es auch die persönlichen Wahrnehmungen des Einzelnen, die ein bewusstes oder unbewusstes Unwohlsein im Umfeld der Windparks erzeugen. Leider werden diese Fakten in keinem Amt oder Ausschuss registriert und ausgewertet, sondern nur im weitgehend privaten Kreis geäußert und wahrgenommen. Diese persönlichen Empfindungen haben jedoch einen wesentlichen Einfluss auf die Nachfrage nach Immobilien.

So ergab eine Befragung in Schleswig-Holstein einen wesentlichen Einfluss von Windparks auf die Vermarktbarkeit von Grundstücken. Dieser reicht von 10 % Abschlag bis hin zur Unverkäuflichkeit.

Diese Werteinbußen können auch für Kommunen von großer Bedeutung sein. So sieht u. a. Prof. Dr. Erwin Quambusch (Bielefeld) einen beachtlichen Einfluss auf die Bemessungsgrundlage der Grundsteuer. Er begründet dies mit einem Verweis auf § 82 Bewertungsgesetz (BewG), nachdem Ermäßigungen aufgrund „ungewöhnlich starker Beeinträchtigungen durch Lärm, Rauch und Gerüche" in Betracht kommen.

Foto: Markus Conrad, Pixelio.de

Der Bundesfinanzhof habe diese Auslegung bezüglich Windenergieanlagen bereits bejaht (Verweis von Prof. Dr. Quambusch auf Haufe-Index 1560784, NV 10/2006). Im Ergebnis würden sich die Grundsteuereinnahmen der Kommune reduzieren. Dass hier mit höheren Hebesätzen für alle Ortsteile gegengesteuert werden kann, muss der oft klammen Gemeinde in der Regel nicht gesondert erklärt werden.

**Fazit:**

1. Es ist zu erwarten, dass das Interesse von Immobilienkäufern an unserer Region nachlassen wird, da niemand neben einem Windpark wohnen will. Mit der schwindenden Nachfrage werden sich die Immobilienpreise reduzieren.
2. Die Beeinträchtigungen werden sich nach und nach in den Wertgutachten der Sachverständigen negativ niederschlagen.
3. Die Wertanpassungen erfolgen darüber hinaus auch bei der Sicherheitenbewertung durch Kreditinstitute. Die Folge sind geringere Beleihungswerte (Wertansatz einer Immobilie bei der Kreditvergabe) und daraus resultierend geringere Finanzierungsbereitschaft, höhere Zinssätze für neue und bestehende (nach Ablauf der Zinsbindung) Finanzierungen sowie eine eventuelle Forderung nach weiteren/ergänzenden Sicherheiten.
4. Für die Kommunen können sich bei entsprechender Entwicklung wesentliche Einnahmeneinbußen bei der Grundsteuer ergeben, die nur durch eine Anhebung der Hebesätze auszugleichen scheinen.

Damit können sich finanzielle Auswirkungen auch auf Grundstückseigentümer in Orten und Ortsteilen ergeben, die nicht direkt neben den Windparks liegen.

(Verfasser: Steffen Patzer)

- Fortsetzung folgt -

„Was kann der einzelne Grundstückseigentümer gegen den Verfall der Immobilienwerte durch Nähe zu WEA tun?"

*BI „Gegenwind Heukewalde"*

# Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

## Gemeinde Heukewalde

### Einladung

... zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft in der Gemarkung Heukewalde **am Freitag, dem 11. März 2016, um 19:00 Uhr,** im Gasthof Heukewalde.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Vorstand
3. Bericht Kassenführer
4. Bericht Jäger
5. Entlastung Vorstand
6. Vorschläge Jagdvorstand
7. Neuwahl Vorstand
8. Sonstiges und Anfragen

*Der Vorstand*

## Gemeinde Jonaswalde

### Wichtige Information

Die zwei Fußgängerbrücken an den Grundstücken Nischwitz Nr. 2 und Nischwitz Nr. 16 werden aufgrund von Baumaßnahmen Ende März/Anfang April kurzzeitig voll gesperrt. Der Start der Baumaßnahme ist abhängig von den Witterungsbedingungen.

Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen und für diesen Zeitraum einen kleinen Umweg in Kauf zu nehmen.

*André Vohs, Bürgermeister*

### Kinderfasching in Jonaswalde

Traditionsgemäß lud auch in diesem Jahr, und zwar am 6. Februar 2016, der Jonaswalder Feuerwehrverein alle Kinder mit Eltern und Großeltern zum Kinderfasching ins Kulturhaus nach Jonaswalde ein, welche natürlich wieder zahlreich der Einladung folgten.

Mit bunten Luftschlangen und Luftballons wurde der Kulturraum im Vorfeld schon liebevoll geschmückt und bot so die entsprechende Faschingsatmosphäre.

Für ausgelassene Stimmung und Heiterkeit bei den Kids sorgten einige Mamas, Papas und freiwillige Helfer aus Jonaswalde, die mit Spiel und Spaß – egal ob bei dem Stuhltanz, dem Tauziehen gegen die Eltern, welches wieder einmal von den Kindern gewonnen wurde, der Polonaise durch den Saal oder dem ständigen Bonbonregen – die Nachmittagsstunden zum Erlebnis machten. ▶

Am Ende kamen schließlich alle Kids zum großen Schlussbild zusammen, wobei hier die Vielfalt und Originalität der Kostüme noch einmal richtig deutlich wurde. Jeder kleine Gast erhielt sogar einen kleinen Preis für sein Kostüm. Prinzessinnen und Ritter aus dem Märchenland, Cowboys und Indianer aus dem Wilden Westen, die Helden aus den Trickfilmserien und viele mehr waren die Gäste beim Kinderfasching in Jonaswalde.

Und hungrig musste ebenso keiner nach Hause gehen, denn für das leibliche Wohl aller war an diesem schönen Nachmittag bestens gesorgt: Limonade, Kuchen, Eis und Wiener gab es gratis für die Kleinen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Gönnern und Sponsoren sowie den fleißigen Helfern, die diesen Tag organisierten und ausgestalteten.

Auf dass der Kinderfasching in Jonaswalde auch im nächsten Jahr wieder gefeiert werde, ein dreifach Helau.

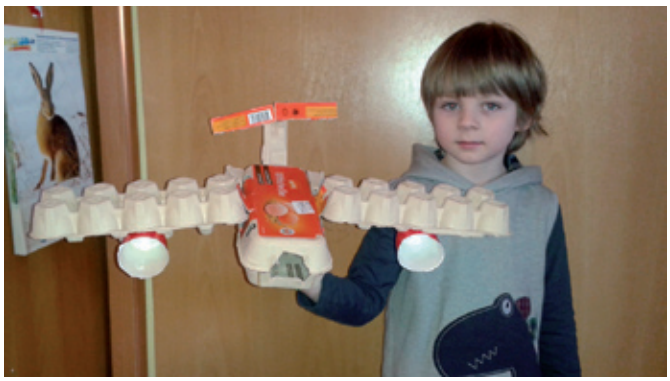
– Helau – Helau – Helau!

*Feuerwehrverein Jonaswalde*

## Kita „Kunterbunt"

### Kunterbunte News

Es ist wieder da … unser Spielzeug ist zurück aus dem Urlaub. Die Freude steht den Kindern ins Gesicht geschrieben – Fahrzeuge, Puzzle, Tischspiele und die geliebten Bausteine ziehen wieder in den Kindergarten ein.



Von anfänglichen Startschwierigkeiten in der spielzeugfreien Zeit wurde sich zunehmend an der Kreativität und Fantasie bedient. So wurde aus einem Blatt Papier oder einem Eierkarton ein Flugzeug gebastelt. Lenno ist ganz stolz auf sein neues Fluggerät.

Dürfen wir vorstellen: Unsere Hoheit Magdalena: (links) Sie präsentiert hier ein weinrotes Abendkleid mit passendem Haarschmuck. Ein tolles Schneemannspiel (rechts) aus Baumscheiben, Watte, Pappe und Farbe haben die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen erstellt. Mit Frau Körner durften sich die Kinder an der Nähmaschine ausprobieren. Es entstand ein Spielball aus Stoff und Watte.

Auch die Kleinsten bastelten einen tollen Tausendfüßler aus Papprollen, Papier und Wattestäbchen. Das gemeinsame Singen und Tanzen durfte in der Zeit natürlich nicht fehlen. Mit einem kräftigem „Hallo, schön dass du da bist …" begrüßten wir Patrice in unserer Mitte – Herzlich Willkommen in der Kinderkrippe.

Die spielzeugfreie Zeit war rückblickend eine sehr spannende Zeit, nicht nur für die Kinder. Wir als Erzieherinnen lernen auch immer was dazu und können somit das Fazit ziehen, dass diese Form des Projektes zum Wiederholen prädestiniert ist. Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die mit ihren tollen kreativen Ideen an uns herangetreten sind.

**Helau, ihr Faschingsnarren…**

Am 8. Februar 2016 feierten wir unsere Faschingsparty. Zur Einstimmung gab es gleich ein Glas Kindersekt … somit konnte die Party mit Spielen, wie Bierdeckellaufen, losgehen. Mit einer Stuhl-Polonaise eröffneten wir die Tanzfläche an diesem Tag.

*Ein Polizist achtet auf die Ordnung im Haus,*
*hört her, bei so viel Lärm muss die Musik aus.*

*Ninjas erkämpfen sich Gerechtigkeit,*
*der Cowboy ist auch dazu bereit.*

*Ahoi, ihr Piraten auf hoher See,*
*beschützen mit Schwertern unsre Prinzessinnen und Fee.*

*Rotkäppchen kommt mit Plätzchen und Wein,*
*Verpflegung für alle, das muss sein.*

*Eine kleine Zauberin sorgt für die Magie,*
*mit Zaubersprüchen zur Harmonie.*

*Wenn's brennt kommt der Feuerwehrmann,*
*löscht Brand und Feuer, weil er's kann.*

*Bienchen, Pinguin, Tiger und Kätzchen,*
*naschen gern mal von den Plätzchen.*

*Dem kleinen Teufel und dem Robin Hood,*
*gefiel die Party wirklich gut.*

Mit einem gemeinsamen Frühstück am 9. Februar 2016 starteten wir in den Tag. Gestärkt zogen wir mit „Klingelingeling und BumBumBum" durch Nischwitz. Auf unserem Bettelzug füllten sich schnell unsere Beutel mit Naschereien. So viel Süßigkeiten müssen erst einmal aufgenascht werden – aber da sehen wir keine Probleme … mmh, lecker … und bis Ostern ist es ja auch nicht mehr weit.

**Neu ab April …**

… jeden Mittwoch, von 15:00 bis 16:30 Uhr: Krabbelgruppe. Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen möchten, können Sie jederzeit im Kindergarten unter Tel. 036608 2385 anrufen. Vielen Dank.

*Mit frühlingshaften Grüßen, die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens „Kunterbunt"*

## Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht: „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!"

*Johannes 15,9*

**Gottesdienste**

**Sonntag, 06.03.2016 – Lätare**
09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Vollmershain

**Sonntag, 13.03.2016 – Judika**
10:15 Uhr Gottesdienst in Thonhausen

**Sonntag, 20.03.2016 – Palmsonntag**
14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken in Nischwitz

**Donnerstag, 24.03.2016 – Gründonnerstag**
18:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Jonaswalder Feuerwehr ►

**Freitag, 25.03.2016 – Karfreitag**
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannichswalde

**Sonntag, 27.03.2016 – Ostersonntag**
09:00 Uhr Festgottesdienst in Vollmershain
10:15 Uhr Festgottesdienst in Thonhausen

**Montag, 28.03.2016 – Ostermontag**
14:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor in Mannichswalde
15:30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in Heukewalde

**Sonntag, 3. April – Quasimodogeniti**
09:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Nischwitz

**Veranstaltungen und Hinweise**

**Kirchenchor:**
montags, 19:30 Uhr

**Posaunenchor:**
montags, 18:00 Uhr, in Nischwitz und nach Absprache

**Christenlehre:**
jeweils dienstags, 15:30 Uhr, im Nischwitzer Pfarrhaus: 08.03.2016

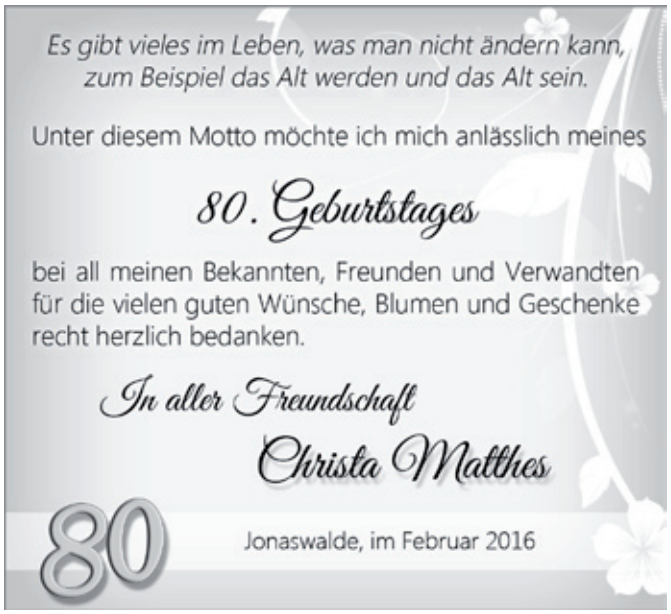
**Konfirmandenstunde:**
jeweils donnerstags, 17:00 Uhr, in Thonhausen: 03. + 17.03.2016

**Weltgebetstag der Frauen in Heukewalde:**
Freitag, 04.03.2016, 15:00 Uhr

**Urlaub Pfarrer Dittmar:**
29.03. – 03.04.2016, Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Jörg Bachmann in Meuselwitz (Tel. 03448 3890595).

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen", der OTZ oder der Webseite www.ks-thonhausen.de entnehmen.

*Ihr Pfarrer Jörg Dittmar*




## Gemeinde Löbichau

### Frauenliebe und -leben

**Am Sonntag, dem 20. März 2016,** lädt der Orgelverein Großstechau wieder zu einem Konzert in den Gemeindesaal Löbichau ein. Das Duo CA:LU lädt zu ihrem Programm „Frauenliebe und -leben" ein.

CA:LU besteht aus der Sopranistin Catarina Schneider und der Pianistin Ulrike Naumann. Die beiden haben sich während ihres Studiums an der Dresdner Musikhochschule „Carl Maria von Weber" kennengelernt und treten seit 2009 als Duo auf. Gemeinsam haben sie schon mehrere Konzertprogramme gestaltet und zur Aufführung gebracht. Die spannende und kontrastreiche Mischung von Klassik und Musical ist dabei zu ihrem Markenzeichen geworden.

Das Programm „Frauenliebe und -leben" baut auf eben diesem bekannten Liederzyklus von Robert Schumann aus dem Jahr 1840 auf, der die Gefühle und Gedanken einer Frau vom ersten Verliebtsein bis hin zum Tod des geliebten Ehegattens verarbeitet.

Doch ist die Interpretation von Leben und Liebe einer Frau überhaupt noch zeitgemäß? Sieht die Gefühlswelt einer Frau heutzutage – gut 200 Jahr später – noch genauso aus? Diese Fragen haben sich die beiden Musikerinnen bei der Bearbeitung des Liederzyklus gestellt.

Um sie beantworten zu können, haben sie passend zu den verschiedenen Stimmungen der Schumannschen Lieder verschiedene Musicalsongs herausgesucht. Die Gegenüberstellung von Klassik und Moderne hat die beiden Interpretinnen zu einer überraschenden Antwort geführt.

Nun wollen sie auch ihre Zuhörer mit auf die Entdeckungsreise durch die Gedanken einer Frau heute und damals nehmen und sie die Antwort dabei selbst entdecken lassen.

Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr. Ab 14:30 Uhr lädt der Orgelverein zu Kaffee und Kuchen ein.

*Orgelverein Großstechau*

## Toller Fasching 2016 in Beerwalde

Nach zwei tollen Faschingstagen in Beerwalde – am Samstag, dem 6. Februar 2016, tobte das erwachsene närrische Volk und am Sonntag, dem 7. Februar 2016, die Kinder aus der Umgebung – möchte der Feuerwehrverein die Gelegenheit nutzen, um allen fleißigen Helfern zu danken. Ohne die vielen helfenden Hände wären solche Veranstaltungen undenkbar. Ein besonderer Dank gilt:

Firma Harri Ganzenberg Beerwalde | Bäckerei Steffi Reichardt Löbichau | Karlheinz Hermann GmbH Beerwalde,

die vor allem unseren Kinderfasching unterstützten.

Ein riesengroßes Dankeschön an unsere „Beerwaller Rennbootlenkers“ sowie an ihre Freunde aus Wittgendorf, die zum Erwachsenenfasching uns mit ihren Programmen begeisterten. Hoffen wir auf eine Wiederholung 2017 (mit vielleicht noch einigen Gästen mehr), denn allein die Programme und die Musik (Danke auch an die Jungs von „M&M”) sind einen Besuch in Beerwalde wert.

*Feuerwehrverein e. V. Beerwalde*

**Voranzeige**

Kinder- und Dorffest am Sonntag, dem 21. August 2016

# Kita „Frechdachs“

## Dankeschön für den süßen „Goldregen“ zu Beginn des Jahres

Nach der Rassegeflügelausstellung besuchten uns Herr Zapp vom Kleintierzüchterverein Löbichau und Herr Pechstein aus Gera in unserer Kindertagesstätte. Sie überbrachten den kleinen und großen Frechdachsen viele Süßigkeiten und je einen 100 Euro-Schein für die Erfüllung von besonderen Wünschen. Mit Liedern und Gedichten bedankten wir uns bei ihnen.

Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder des Kleintierzüchtervereins Löbichau für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen persönliches Wohlergehen und gute Zuchterfolge.

*Kita „Frechdachs“*

## Bekanntmachung unserer Schnupper- und Spielnachmittage

Jeden 2. Donnerstag im Monat findet unser Spiel- und Schnuppernachmittag statt. Dazu laden wir euch recht herzlich von 15:30 bis 16:30 Uhr in unsere Kindertagesstätte „Frechdachs“ ein.

jeweils Do., 10.03. | 14.04. | 19.05. (Achtung Verschiebung auf die 3. Woche) | 09.06. | 14.07. | 11.08. | 08.09. | 13.10. | 10.11. | 08.12.2016 (Änderungen vorbehalten!)

Telefonisch erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 034496 23180. Wir freuen uns auf euch!

*Liebe Grüße von den kleinen und großen Frechdachsen*

## Fasching „Hellau“ bei den Frechdachsen

Rosenmontag war es wieder soweit. Alle kleinen und großen Frechdachse kamen in wunderschönen Kostümen und toll geschminkt in unsere Kindertagesstätte.

Biene, Käfer, Fee, Pirat, Schneemann und noch viele mehr tollten im Frechdachsbau umher.

Gemeinsam stellten wir unser Kostüm vor und danach ging es mit Spiel und Spaß weiter. Selbst unsere Jüngsten vergnügten sich beim Rutschen, Kriechen durch den Kriechtunnel und beim gemeinsamen Singen und Musizieren.

Fastnacht machten sich alle Gruppen unserer Kindertagesstätte auf den Weg durch unsere Ortschaften Löbichau und Großstechau. Mit „Klingelingeling und bum, bum, bum“ und viel Kravall zogen die kleinen und großen Frechdachsnarren im Dorf herum. ►

Meist wurden wir schon erwartet. Es waren wieder zwei aufregende und fröhliche Tage.

Ein herzliches Dankeschön allen Einwohnern für die offenen Türen, den herzlichen Empfang und die vielen Geschenke, sagen

*die kleinen und großen Frechdachse*

## Grundschule Großstechau

### Faschingsfeier

Am Faschingsdienstag hatte der Schulranzen einen Tag frei. Stattdessen trafen sich die Grundschüler zur Faschingsparty. Liebevoll wurden alle Kinder von den Eltern in originelle Figuren verwandelt.

Mit Liedern und Tänzen fand die Eröffnung in der Turnhalle statt. Jeder konnte sein prachtvolles Kostüm vorstellen und manch eine Verkleidung war so perfekt, dass man rätseln musste, wer wohl darunter versteckt sei.

Anschließend ging der Spaß in sieben Räumen des Schulhauses weiter. Die Lehrkräfte dachten sich für jede Station eine lustige Aktivität aus. Beim Hüpfen, Raten, Zielwerfen, Tanzen, Topfschlagen und Eierlauf brauchten Prinzessinnen, Cowboys, Piraten und alle anderen Figuren einmal nicht an Deutsch und Mathe zu denken.

Mit leckeren Pfannkuchen gestärkt, ging es auf Betteltour durch das Dorf. Die Erzieherinnen setzen den Faschingsspaß am Nachmittag fort. Die Tombola und zahlreiche Spiele fanden großen Anklang.

*A. Sagewitz*

## Rasenbowler jetzt mit Jugendgruppe

**Im März wieder zur WM**

Mit einer Jugendmannschaft starten die Rasenbowler ins neue Jahr. Seit Januar spielen Jannick, Maximilian, Carlo und Louis im Alter zwischen 11 und 13 Jahren aktiv in unserer Bowlsgruppe mit.

Jugendmannschaft mit Carlo, Louis, Maximilian und Jannick (v. l.).

Auch sie werden bei allen spannenden Wettkämpfen mit dabei sein. Besonders freuen sie sich schon im Juni auf die Teilnahme bei unseren Bowlsfreunden zum Turnier in Meppen.

Vor allem zum großen Heimturnier am 9. Juli 2016 auf unseren Bowlsgreen in Löbichau trainieren unsere Junioren fleißig hin, da sich wieder internationale Spieler angesagt haben.

Aktuell bereiten sich die Löbichauer Bowler auf die vom 18. bis zum 20. März 2016 in Manchester/England stattfindende ShortMat WM vor. Vom SV Löbichau werden zwölf Spieler die Reise zur WM antreten. Da wollen wir an die guten Ergebnisse von der letzten WM in Wales 2014 anknüpfen, wo wir im Doppel einen ausgezeichneten 5. Platz belegten.

*SV Löbichau | Sektion Rasenbowling*

## Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

**Donnerstag, 24.03.2016 – Gründonnerstag**

09:30 Uhr Andacht mit den Kindern der Kindertagesstätte „Frechdachs" zu Ostern in der Kirche zu Großstechau

**Freitag, 25.03.2016 – Karfreitag**

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche zu Beerwalde

**Sonntag, 27.03.2016 – Ostersonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst in Kirche zu Großstechau

**Samstag, 02.04.2016**

14:00 Uhr Ehejubiläen der Familie Hermann und Familie Schneider in der Kirche zu Großstechau

Man sollte nicht ängstlich fragen: Was wird und kann noch kommen? Sondern sagen: Ich bin gespannt, was Gott jetzt noch mit mir vorhat. *Selma Lagerlöf*

*Ihr Gemeindekirchenrat*

# Gemeinde Nöbdenitz

## Jagdgenossenschaft Nöbdenitz

**Am 23. März 2016, um 19:00 Uhr,** sind alle Jagdgenossen und deren Partner/innen in die Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Nöbdenitz herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung Vorsitzender
2. Abendessen
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Jagdpächter
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Beschluss Entlastung Kassenwart
7. Beschluss Entlastung Vorstandes
8. Diskussion
9. Beschluss zur Verwendung der Pachteinnahmen Pachtjahr 2016/2017
10. gemütliches Beisammensein

*gez. Mirko Hoffmann, im Namen des Vorstandes*

## Frühlingswanderung an Karfreitag

**Am 25. März 2016, also an Karfreitag,** werden wir unsere traditionelle Frühlingswanderung durchführen. Wir treffen uns um 09:30 Uhr am Gemeindeamt in Nöbdenitz. Wir haben wieder ein attraktives Wanderziel – lasst euch überraschen! An unserem Wanderziel werden wir zum Zwecke der Stärkung einen Imbiss einnehmen können. Unterwegs werden wir, wenn es der Osterhase bis dahin auf die Reihe gebracht hat, Ostereier suchen.

Wir hoffen auf Frühlingswetter und freuen uns auf viele gutgelaunte Mitstreiter.

*Frank Wunderlich, für den OVV Nöbdenitz*
*Rolf Junghanns, für den SSV Traktor Nöbdenitz*

## Dschungelparty im Nemzer Bürgersaal

Am Faschingssamstag fand im Nemzer Bürgersaal die von den Närrinnen und Narren heißersehnte Dschungelparty statt. Der Faschingsclub präsentierte den über 200 Faschingsbegeisterten einen dem Motto „In den Dschungel, liebe Leute, geht's zum Nemzer Fasching heute" angepassten wunderschön geschmückten Faschingssaal. Und die Närrinnen und Narren überraschten erneut mit großartigen, mit viel Liebe angefertigten, Kostümen. Natürlich hatten Elferrat, Prinzenpaar und Faschingsclub ein dazu passendes Programm auf die Beine gestellt.

Pünktlich um 20:05 Uhr begann das närrische Treiben mit dem Einmarsch des Prinzenpaares und des Elferrates. Präsident Rolf erinnerte in seiner Rede an die vielen Faschingsveranstaltungen, die im Bürgersaal stattgefunden haben. Vom Märchen zur Jahrtausendwende über das Rotlichtmilieu auf der Reeperbahn bis hin zu Handwerk und Bauernhof, war alles dabei. Anschließend wurden die Minister und das Prinzenpaar vorgestellt. Da gab es den Regentanzminister, den Minister für die Kokosnuss, den für die Kannibalen, für die Affenmeute oder den für die Feuchtgebiete. Mit Stimmungsmusik wurde dann das Programm eingeläutet.

Die Urmenschen Gert, Thomas und Norbert zeigten, wie durch Zufall das Rad erfunden wurde. Ein Liederblock schloss sich an. Marion begeisterte mit „Flieg mit mir fort" genauso wie Petra mit „Afrika", Karin mit „ Rio", Marion und Nicole mit den „Süßesten Früchten" oder Beate und Petra mit „Auf die Bäume ihr Affen der Wald wird gekehrt". Urmenschen und Sängerinnen erhielten ihren verdienten Applaus und ein mehrfaches „Nemz-Hellau".

►

Der nächste Höhepunkt war der „Papageienabschuss". Eigentlich traurig, aber mit welchem schauspielerischen Talent Gert, Thomas, Norbert und Jens die Papageien darstellten, war ein Genuss. Die Papageien ernteten einen Riesenbeifall. Zwischen den einzelnen Programmteilen machten Balu der Bär und einige Affen unkontrolliert von sich reden. Natürlich war auch eine Putzfrau im Dschungel, denn auch der Urwald muss gekehrt werden. Karin löste mit ihren gekonnt erzählten Witzen regelrechte Lachsalven aus.

Dann wurde es wieder musikalisch. Marion hatte dschungelgemäß Apfelsinen im Haar und an der Hüfte Bananen, Karin stellte die Frage, wer denn dem Affen den Popo rasiert hat, der Affe stellte sich natürlich vor.

Nicole besang den Gorilla mit der Sonnenbrille und wurde dabei von zwei Affen unterstützt, Petra fragte an, wer denn die Kokosnuss geklaut hätte, und Beate beschloss den musikalischen Block mit dem stimmungsvollen „Jambo, Jambo". Wieder gab es frenetischen Beifall und das „Nemz-Hellau" war bestimmt weithin zu hören.

Eingeborene tanzen für ihr Leben gern. Das dachten sich auch Thomas, Sebastian, Jens, Norbert und Gert. Der von ihnen zelebrierte Fruchtbarkeitstanz wurde in dieser Perfektion wohl nur selten gesehen. Ein Riesenbeifall und die Forderung nach einer Zugabe, die auch gewährt wurde, waren der verdiente Lohn.

In einem Dschungel muss aber auch eine Dschungelprüfung durchgeführt werden. Dazu hatten sich Steffi, Sebastian als Dr. Popp, Frank und Roswitha drei Mutige aus dem Publikum geholt. Diese bestanden die Prüfung trotz unappetitlicher „Leckereien" mit Bravour und wurden zu Dschungelkönigen gekürt.

Den Abschluss des Programms bildete dann der Tanz der Frauen „Labamba". Marion, Beate, Petra, Karin und Nicole zeigten, dass nicht nur Profis hervorragend tanzen können, Choreographie und Darbietung waren unübertroffen. Der Beifall und „Nemz-Hellau" waren hoch verdient.

Zum großen Finale kamen noch einmal alle Mitwirkenden aufs Parkett. Die Närrinnen und Narren spendeten noch einmal einen großen Beifall, Lohn für ein wunderschönes Faschingsprogramm. Der Ausmarsch erfolgte mit dem „Dschungellied".

Einer guten Tradition folgend wurden dann verdienstvolle Mitglieder des Faschingsclubs, Sponsoren, Helfer des Kinderfaschings und langjährige Karnevalisten mit dem begehrten Nemzer Faschingsorden geehrt. Die hohe Auszeichnung erhielten Karin, Marion, Wolfgang, Roswitha, Sibylle, Steffi, Petra, Beate, Claudia, Sylvia, Sebastian, Joachim, Sigbert, Doris, Frank, Rolf, Blumenladen Jahn, Autohaus Bürger, Agrargenossenschaft Nöbdenitz, die Disco und das Prinzenpaar.

Das Prinzenpaar, Prinzessin Gabi und Prinz Ulrich, begeisterten anschließend mit einem ausgefeilten Tanz.

Dann waren die Närrinnen und Narren an der Reihe, bei der großen Polonaise machten alle mit und die Jury hatte Gelegenheit, die Kostüme zu begutachten. Und die Auswahl fiel diesmal noch schwerer als sonst. Eigentlich hätte man 100 Preise vergeben müssen, aber die Jury fand am Ende doch die allerbesten heraus. Den Hauptpreis, ein Spanferkel; erhielten die Dschungelhelden, weitere Preise gingen an das Schlangennest, die Dschungelarmee, die Urmenschen, die Papageien, die Stars aus dem Dschungelcamp, den Bananenhain, zwei Palmen und den Pandabär. Alle Preisträger erhielten einen Riesenbeifall, der galt aber auch allen anderen wunderschönen Kostümen. Dann wurde bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen, die Stimmung dabei war unübertroffen.

Doch eine große Überraschung hatten die Narren der ersten und zweiten Fußballmannschaft in petto. Ihr Tanz zu vorgerückter Stunde war ein künstlerischer und stimmungsvoller Genuss. Natürlich musste eine Zugabe gegeben werden. Ausgelassen feierten die Närrinnen und Narren die Dschungelparty weiter und alle waren sich einig, den Nemzern ist wieder mal ein toller Faschingsabend gelungen.

Prinzenpaar, Elferrat und Faschingsclub bedanken sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden des Faschingsprogramms, bei den Fußballern, bei allen, die den Faschingssaal so wunderschön geschmückt haben, bei der Disco, bei unseren Sponsoren:

Agrargenossenschaft Nöbdenitz | Fleischerei Heilmann | Getränkehandel Gäbler | Bäckereien Reichert | Bäckerei Hübner | Blumenladen Jahn (besonders bei Frau Jahn) | Buchhandel Görke | Hairlinestudio Neumeister | Autohaus Bürger

Der Dank gilt allen, die in irgendeiner Weise mithalfen, unsere Dschungelparty zu einem großen Erfolg zu machen und unseren treuen Närrinnen und Narren, die mit ihren herrlichen Kostümen und ihrer Stimmung die Party gestalteten.

Im nächsten Jahr an gleicher Stell heißt es wieder „Nemz-Hellau“!

*Rolf Junghanns*

## Kita „Nemzer Rasselbande“

### Jahresbeginn im Zeichen der Gegensätze

Seit Jahresbeginn lernen unsere Kinder zum Thema „Gegensätze“. Was es da alles zu entdecken gibt: Großes und Kleines, Helles und Dunkles, Schnelles und Langsames, Süßes und Saures ...

Lustiges Ballonknallen.

Da dieses Thema so umfassend ist, ist es auch gar nicht schwer, passende Lieder, Spiele oder Experimente zu finden. Selbst unsere Faschingsparty war als „Tanz der Extreme“ den Gegensätzen gewidmet. So gab es da leise Schmetterlinge und Käfer zu bewundern wie auch wilde Tiere. Beim Blindkosten wurden die Kinder mit süßen und sauren Lebensmitteln konfrontiert und bei einem Ratespiel ging es darum, möglichst den langen Wurm naschen zu können und nicht den kurzen zu erhaschen. Auf unserer Rutsche ging es von ganz oben bis ganz hinunter. Dabei rutschten manche Kinder sehr schnell hinab und manche Stoffe bremsten derart ab, dass die Kinder nur im Schneckentempo abwärts kamen. Mutig waren die Kinder alle! Jeder kletterte den Turm hinauf, um mit Schwung abwärts zu gleiten. Ängstlich war nur unser Gemeindearbeiter Mirko, der sich nicht den Turm hinauf traute! Ganz leise schlichen sich die Kinder dann aufs Gemeindeamt, um die Beschäftigten dort mit lautem Geschrei zu überfallen. Durch das Verteilen von Süßigkeiten konnten sich die Angestellten ihre Ruhe zurück erobern. Da Faschingsnarren aufgescheuchte Knirpse sind, brauchen sie auch keinen Schlaf. Somit zogen die Wiesenkobolde und Waldgeister zur Betteltour durchs Dorf. Hier möchten wir uns bei allen Einwohnern und Firmen bedanken, die Verständnis für diesen Spaß aufbringen und kleine Überraschungen an die Kinder verteilen. Dass dies nicht zwingend Süßigkeiten sein müssen, zeigte uns Frau Göthe. Als Ernährungsmedizinerin ließ sie ihr Herz sprechen und verteilte leckere Bananen an die Kinder. Diese verteilten wir dann zum Vesper und aus den restlichen Früchten mixten wir einen leckeren Smoothie.

Wilde Eroberer.

Und wenn auch kleine Faschingsnarren lange Zeit unermüdlich erscheinen, legt sich nachmittags dann doch deren Temperament. Und nach solch einem anstrengenden Tag gehen dann nicht nur die Erzieher ausgelaugt nach Hause! Dies konnten auch unsere zwei Praktikantinnen erleben, welche seit Februar unser Team bereichern. Bis Ende Juli werden sie möglichst viele berufspraktische Erfahrungen sammeln, eine Facharbeit schreiben und verteidigen sowie ihre praktische Prüfung ablegen. Wir sind uns sicher, dass sie das meistern werden. Gern werden wir sie dabei unterstützen.

Höfische Damen.

Gemeinsam schmücken wir unsere Kita für das bevorstehende Osterfest und wenn alles klappt, kommt uns Ende März auch Meister Langohr besuchen. Auf diesem Weg möchten wir auch allen Einwohnern der Verwaltungsgemeinschaft fröhliche Ostern wünschen.

*Kinder und Mitarbeiterinnen Kita „Nemzer Rasselbande“*

## Die Minigourmets kreieren Kulinarisches regional und international

Nachdem die Wiesenkobolde 3.000 Euro für ihr Projekt von der IKK erhielten, wurde in der Kita Vielerlei rund ums Kochen und Backen angeschafft. Natürlich experimentieren die Kinder sehr gern. So stellten sie ihre Lieblings-Rohkost frisch her, untersuchten das Ei in allerlei Vielfalt von flüssig bis fest und bereiteten Smoothies zu. Passend zu unserem Projekt kochten wir gemeinsam mit den Kindern der Waldgeister-Gruppe Vanille- und Schokopudding. Sehr schnell erkannten die Kinder, wie sich der Zustand von flüssig in fest verwandelte. Manche konnten allerdings nicht so lange warten und der Pudding hatte keine Zeit abzukühlen. Er landete warm im Bauch. Mit allen Sinnen waren die Kinder dabei – spielerisch lernen!

Dänische Zimtschnecken und Möhrenbrötchen wurden am 16. Februar 2016 zusammen mit Herrn Alsted gebacken. Die Kinder kreierten tolle kleine Brötchen und ganz leckere Zimtschnecken selber. Dabei setzten sie alle Sinne ein. Die kleinen Bäcker hörten sehr interessiert Herrn Alsted und Pauline zu, als diese uns „Backe , backe Kuchen" auf Dänisch darboten. Ein weiteres Kinderlied erkannten alle an der Melodie, einige Wörter ähneln sogar unserer deutschen Sprache. Ein toller Vormittag mit sehr vielen interessanten Eindrücken ging sehr schnell vorbei. Das fertige Gebäck wurde zum Vesper in der Kita verzehrt und eine Verkostung für interessierte Eltern und Kinder aus anderen Gruppen gab es am Nachmittag ebenfalls. Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer unseres Projektes. Die Minigourmets werden weiter kreieren.

*Katrin Luksch (Gruppenerzieherin), Marlen Schwabe (Praktikantin) und die Wiesenkobolde*

## Einladung des Kita-Fördervereins

Hier noch ein Hinweis unseres Kita-Fördervereins an alle interessierten Bürger, besonders an die Eltern unserer neu angemeldeten Kinder: Die nächste Mitgliederversammlung des Vereins findet **am Montag, dem 14. März 2016, um 17:00 Uhr,** in der Kita statt. Zu dieser Veranstaltung wird der neue Vorstand gewählt und wir werden über die weitere Zukunft des Vereins diskutieren. Hierzu lädt der Vorstand herzlich ein.

## 2. Nöbdenitzer Sieg bei Schmöllner Hallenturnieren

Am Samstag, dem 23. Januar 2016, folgten die C-Junioren des SSV Traktor Nöbdenitz der Einladung des SV Schmölln 1913 zu deren Turnier in die Ostthüringenhalle. Im Modus Jeder gegen Jeden traf man neben den Gastgebern auf den JFC Gera, die SG Traktor Neukirchen, den FSV Gößnitz und den TSV Königshofen. Im Eröffnungsspiel unterlag Schmölln Neukirchen mit 0:2. Der Gastgeber bestritt an diesem Tag zeitgleich die Vorrunde der Qualifikation für die Landesmeisterschaft im Futsal in Neustadt/Orla, somit waren die Erwartungen des Veranstalters an seine Mannschaft nicht zu groß.

Königshofen startete mit einem 2:1-Sieg gegen Gößnitz. Die erste Begegnung der Nöbdenitzer gegen den JFC sollte bereits ein Spiel um die Vorentscheidung werden. Durch einen unglücklich abgefälschten Ball der Nemzer Hintermannschaft ging Gera in Führung. Tony Naundorf glich mit einem Distanzschuss ins lange Eck aus. Gera ging abermals in Führung, Erik Großmann glich zum 2:2-Endstand aus, womit ein während des ganzen Turnieres enges Kopf-an-Kopf-Rennen beider Teams begann.

Vor jeder Begegnung trafen ausgewählte Spieler in einem Zusatzturnier aufeinander, in dem es mit Dribbelspielen und Jonglieren den Besten zu ermitteln galt. Diesen Pokal sicherten sich die Nöbdenitzer vor dem JFC Gera.

Nach drei Spielen lagen Gera und Nöbdenitz mit 7 Punkten an der Spitze, Neukirchen und Königshofen hatten 6 Punkte bei gleichem Torverhältnis, Schmölln und Gößnitz 0.

Gegen den Gastgeber schafften die Nöbdenitzer mit einem 4:0-Sieg eine gute Ausgangssituation. Der JFC Gera kämpfte sich mit dem bis dato höchsten Turniersieg von 6:0 gegen Königshofen wieder heran (10 Punkte, 14:4 Tore), stand somit vor Nöbdenitz (10 Punkte, 12:2 Tore).

Schmölln holte drei Punkte gegen Gößnitz, blieb aber hinter den selbigen, die gegen Neukirchen siegten. Neukirchen erzielte Rang 3 mit 6 Punkten aber besserem Torverhältnis, vor Königshofen.

Im vorletzten Spiel legte Gera mit 1:0 gegen Neukirchen vor. Für den Turniersieg musste Nöbdenitz mit zwei

Toren Unterschied gegen Königshofen gewinnen. Durch Treffer von Tobias Schulze, Erik Großmann, Tom Stichel, Elias Wunderlich und Tony Naundorf gelang den Nemzern der höchste Tagessieg (7:0) und damit nach dem Sieg der Alten Herren auch der Sieg der C-Junioren des SSV Traktor Nöbdenitz beim Hallenturnier des SV Schmölln. Mit Elias Wunderlich kam der beste Spieler des Turnieres ebenfalls aus Nöbdenitz.

*Mario Großmann*

## Die Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz lädt ein

**CUBA – really: Fotoausstellung über Kuba ab 4. März 2016 in der Kultur- & Bildungswerkstatt**

Eine leidenschaftliche Hobby-Fotografin zeigt in Anlehnung an den diesjährigen Weltgebetstag mit dem Thema „Nehmt Kinder auf, und ihr nehmt mich auf" eine Anzahl von Aufnahmen von einer einige Jahre zurückliegenden Kuba-Reise. Spektakuläre und auch tiefe Einblicke in ein unglaublich interessantes Land, die sich in all den Fotos widerspiegeln. Kuba ist das Themenland des Weltgebetstages 2016.

Aus diesem Anlass wurde am 4. März 2016, 17:00 Uhr, mit der Veranstaltung zum Weltgebetstag die Foto-Ausstellung über Kuba eröffnet. Es gab viele landesspezifische Informationen, typische Speisen und Getränke. Und natürlich durfte die Musik nicht fehlen.

Die Fotografin über ihre Arbeit: „Unsere Leidenschaft und Neugier brachte uns vor einigen Jahren nach Kuba, die größte Karibikinsel. Unsere Erwartungen auch bezüglich der fotografischen Motive waren sehr hoch. Wir wurden nicht enttäuscht, ja geradezu überschwemmt mit Eindrücken dieser morbiden Schönheit. So bewegten wir uns mit dem Fahrrad möglichst abseits der touristischen Zentren, dort wo sich das Leben abspielt, so als ob die Zeit stehen geblieben wäre.

Was uns auf Anhieb faszinierte, war die Gelassenheit und die Fröhlichkeit der Bewohner. Überall strömte Musik und Tanz aus den Gassen, das Leben spielt sich hauptsächlich im Freien ab, weil ja das Klima dazu beiträgt. Wir fuhren über abenteuerliche Straßen und Dörfer und begegneten nur freundlichen Menschen, die sich gerne vor die Linse stellten. So war es ein Anliegen, einige Eindrücke auch auf Papier zu bringen, die nun hier ausgestellt werden."

Die Fotoausstellung „CUBA – really" kann gerne zu den Öffnungszeiten der Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz, Dorfstraße 29, besichtigt werden.

**Dia-Vortrag „Von Sa Pa über den Roten Fluss zum Mekong" am 15. April 2016, 17:00 Uhr, Pfarrscheune**

Vietnam – ein Land im Aufbruch! oder Vietnam – das bessere Thailand? Goldgräberstimmung in Hanoi und Saigon, kolonialer Charme vergangener Jahre gemixt mit Verkehrschaos. Billiglöhne und Reishut, Pagoden und emsiges Treiben. Nirgendwo in der Welt vollziehen sich spannende Entwicklungen so rasch und gleichzeitig und dennoch geräuschlos wie in Vietnam. In Hanoi und Saigon hat man den Eindruck, dass dieses Land nie schläft. Zum Nachtleben gehören die unermüdlichen Händler, Garküchen auf der Straße ebenso wie die Handwerker in ihren Kleinstunternehmen, die keine Öffnungszeiten zu kennen scheinen. Hinzu kommt die überwältigende Schönheit des Landes.

Karla und Wolfgang Göthe bereisten das Land gemeinsam mit „Charlie", einem vietnamesischen DDR-Vertragsarbeiter, und staunten nicht schlecht über die wilde Gebirgswelt ganz im Norden mit mehr als 50 ethnischen Minderheiten, die oft sehr abgeschieden leben. Hmong, Dao, Thai, Muong, Tay demonstrieren mit der Farbe ihrer Kleidung die Zugehörigkeit zu einer Untergruppe ihres Volkes wie Schwarze, Rote, Grüne, Weiße oder Blumen Hmong. Zu den Höhepunkten Nordvietnams zählen zweifellos eine Bootsfahrt durch die Ha-Long-Bucht mit ihren bizarren aus dem Wasser ragenden Kalksteinfelsen und die Trockene Ha-Long-Bucht im Rote-Fluss-Delta. Die Kaiserstadt Hue, Da Nang und Hoi An in Zentralvietnam waren unbedingt einen längeren Stopp wert. Die rastlose Acht-Millionen-Metropole Saigon im Süden ist Asiens neues Symbol für Aufschwung. Für uns war sie Ausgangspunkt für ein Labyrinth aus Tausenden von Wasserstraßen, Inseln, Sandbänken, schwimmenden Dörfern und Mangrovenwäldern – das Mekong-Delta. Der Strom ist Heimat, Marktplatz, Lebensnerv und schafft Wohlstand.

**Re(Up-)cyclingbasteln in der Kultur- und Bildungswerkstatt am 11. und 18. März 2016, ab 16:00 Uhr**

Zeitungen und Prospekte nach dem Lesen/Anschauen in die Blaue Tonne werfen ist OK! Noch besser ist, aus dem wertvollen Papier Dinge zum Weiterverwenden herzustellen. Diese Möglichkeit bietet die Kultur- und Bildungswerkstatt/Pfarrscheune am 11. und 18. März 2016, ab 16:00 Uhr. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben!

**Anmeldung bis 9. März 2016:** Tel. 0175 5160251 (nach 19:15 Uhr) oder E-Mail: anjaheydenreich@hotmail.de

**Theatergruppe**

Nach dem überaus erfolgreichen Theaterworkshop geht es natürlich weiter. Die Theatergruppe wird sich weiter treffen und üben, proben und improvisieren. Weitere Interessenten aus der Region sind willkommen.

**Anmeldung unter:** Tel. 034496 64616 oder 0170 7738302 bzw. E-Mail: kultur.bildungswerkstatt@gmail.com ▶

**Ein Wort in eigener Sache:**

Wir sind gern bereit, kostenlose oder unkostendeckende Angebote für alle Interessierten anzubieten. Die Angebote richten sich auch an diejenigen, die wir bisher noch nicht zu unseren Unterstützern zählen können. Das kann jeder für sich überdenken und ändern.

Wir sind jedoch nicht bereit, Beleidigungen und Unverschämtheiten hinzunehmen. Bitte bedenken Sie, wir sind hier nicht bei Pegida, wo offenbar keine Hemmschwellen eines respektvollen Umgangs miteinander gekannt werden. Ein Mindestmaß an höflichem und rücksichtsvollem Verhalten setzen wir auch am Telefon voraus. Bevor ehrenamtlich engagierte Menschen Beschimpfungen gleich welcher Art hinnehmen müssen, sollte jeder für sich überdenken, ob er z. B. dieses Mitteilungsblatt zu Ende gelesen hat.

Es kann passieren, dass wir Fehler machen. Wir laden jeden Kritiker ein, bei uns mitzuarbeiten und Versehen zu vermeiden. Alle, die bei uns arbeiten, tun das neben ihrem Beruf. Sie verwenden ihre Freizeit, um die Lebensbedingungen auf dem Lande zu verbessern. Tun Sie das auch schon?

*Wolfgang Göthe,*
*im Namen des Teams der Kultur- & Bildungswerkstatt*

**Informationen**

Die Mitarbeiter und Unterstützer der Kultur- & Bildungswerkstatt freuen sich sehr, dass die angebotenen Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art von vielen Besuchern angenommen werden. Neben kulturellen Veranstaltungen erfreut sich das „Thümmelhaus" auch großer Beliebtheit zur Durchführung von Seminaren und Tagungen.

Terminabsprachen und Besichtigung der Kultur- & Bildungswerkstatt sind donnerstags, 17:00 – 18:00 Uhr, oder telefonisch 034496 60431 oder 034496 64616 bzw. 0176 52313597 möglich. Wir sind auch per Mail erreichbar: kultur.bildungswerkstatt@gmail.com.

*Wolfgang Göthe*

## Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Leitspruch für März:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

*2. Timotheus 1,7*

**Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat März 2016:**

**Freitag, 04.03.2016**
17:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen – Kuba – mit Dia-Vortrag Karla Göthe und kubanische Speisen und Getränke; Eröffnung der Fotoausstellung „CUBA – really"

**Montag, 07.03.2016**
15:00 Uhr Handarbeitskreis in der Pfarrscheune

**Dienstag, 08.03.2016**
19:00 Uhr Fastengespräch mit dem Hospizverein Altenburg. Unheilbar kranken und sterbenden Menschen soll ein menschenwürdiges Leben bis zuletzt ermöglicht werden. Kultur- & Bildungswerkstatt

**Mittwoch, 09.03.2016**
16:30 – 18:00 Uhr Christenlehre mit Ines Hohmuth in der Pfarrscheune
19:00 Uhr Sitzung des Gemeindekirchenrates in der Kultur- & Bildungswerkstatt

**Sonntag, 13.03.2016**
14:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dietmar Wiegand in der Pfarrscheune

**Dienstag, 15.03.2016**
19:00 Uhr Fastengespräch mit Dr. Andreas Erben vom Adventshaus in Gera. Dr. Erben war in der DDR Bausoldat, studierte Theologie in Deutschland und England sowie Psychologie in Michigan, USA. Promotion in USA, Praktika in Frankreich und Indien. Kultur- & Bildungswerkstatt/Pfarrscheune

**Donnerstag, 17.03.2016**
14:00 Uhr Seniorennachmittag in der Pfarrscheune mit Pfr. D. Wiegand und Marlis Geidner-Girod

**Montag, 21.03.2016**
15:00 Uhr Handarbeitskreis in der Pfarrscheune

**Dienstag, 22.03.2016**
19:00 Uhr Fastengespräch mit dem Deutschlehrer Gul Qaderie aus Afghanistan über die Gründe, die ihn zwangen, sein Land zu verlassen und Zuflucht in Deutschland zu suchen. Kultur- & Bildungswerkstatt

**Mittwoch, 23.03.2016**
16:30 – 18:00 Uhr Christenlehre mit Ines Hohmuth in der Pfarrscheune

**Freitag, 25.03.2016 – Karfreitag**
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dietmar Wiegand in der Pfarrscheune

**Freitag, 27.03.2016 – Ostersonntag**
10:00 Uhr Oster-Gottesdienst mit Pfr. Götz in der Kirche Lohma

**Donnerstag, 31.03.2016**
19:30 Uhr Frauenkreis, Kultur- & Bildungswerkstatt

**Mittwoch, 06.04.2016**
16:30 – 18:00 Uhr Christenlehre mit Ines Hohmuth in der Pfarrscheune

Informationen zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde Nöbdenitz finden Sie auch ständig aktuell unter www.facebook.com/evang.sprottental oder www.kulturkirchen.org

Die **Sprechstunden des Gemeindekirchenrates** finden jeweils donnerstags, von 17:00 bis 18:00 Uhr, in der Pfarrscheune Nöbdenitz statt.

Interessenten für das **Mehrgenerationen-Kochen** melden sich bitte bei Frau Sabine Opitz (Tel.: 034496 60466) oder Familie Göthe (Tel.: 034496 64616) oder per E-Mail an kirchkasse.noebdenitz@gmail.com.

**Fastengespräche in der Kultur- & Bildungswerkstatt – dienstags bis 27. März 2016, 19:00 Uhr**

Seit Aschermittwoch lädt die Kirchgemeinde Nöbdenitz wieder zu den gefragten Nöbdenitzer Fastengespräche in die Kultur- & Bildungswerkstatt ein. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Wir haben wieder spannende Gesprächspartner gewinnen können. Freuen Sie sich auf eine Veranstaltung bei der auch Sie, so Sie wollen, zu Wort kommen.

**Ab 9. März 2016 wieder Christenlehre in Nöbdenitz**

Der Gemeindekirchenrat freut sich sehr, dass es gelungen ist, in Nöbdenitz wieder Christenlehre anzubieten. Das Provisorium Weißbach gehört damit für uns zur Vergangenheit. Ines Hohmuth, eine junge Frau aus Mohlsdorf, wird nun regelmäßig mittwochs, im vierzehntägigen Abstand, von 16:30 bis 18:00 Uhr, das Angebot der Kirchgemeinde sichern. Frau Hohmuth hat eine einschlägige Ausbildung als Gemeindepädagogin begonnen, jedoch wegen ihrer Tätigkeit in ihrem Landwirtschaftsbetrieb, unterbrochen. Neben zahlreichen Fortbildungen auf dem Gebiet der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat sie schon einschlägige Erfahrungen mit gemeindepädagogischen Angeboten in anderen Kirchgemeinden sammeln können. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit. Ines Hohmuth wird für unsere Kirchgemeinde eine große Bereicherung sein.

**Gemeindeversammlung am 27. April 2016, 18:00 Uhr, in der Pfarrscheune**

Der Gemeindekirchenrat lädt alle Gemeindeglieder gem. Artikel 30 Kirchenverfassung der EKM am 27. April 2016, 18:00 Uhr, in die Pfarrscheune ein. Sie erhalten einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf unsere Vorhaben im Jahr 2016 und danach. Es gibt in unserer Kirchgemeinde vielfältige Angebote und Bauvorhaben. Darüber und über Ihre Ideen und Vorschläge wollen wir ins Gespräch kommen. Eine größere Rolle wird die kirchgemeindliche, aber auch die offene Kinder- und Jugendarbeit spielen. Unsere Vision über die Weiterentwicklung unseres Pfarrhofes wollen wir vorstellen. Ihre Anregungen und Mitarbeit sind gefragt.

Wolfgang Göthe wird über seine Arbeit im Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz berichten. Vorhaben, wie die Umgestaltung des Bahnhofes, die maßgeblich von ihm angestoßen und begleitet werden, erläutert er. Aber auch über die Hemmnisse wird zu sprechen sein. Es gibt Abendessen!

*Seien Sie herzlichst gegrüßt*

*Wolfgang Göthe im Auftrag des Gemeindekirchenrates*

## Gemeinde Posterstein

### Einladung der Jagdgenossenschaft Posterstein/Stolzenberg

Zu der **am 18. März 2016, um 18:00 Uhr,** stattfindenden nichtöffentlichen Versammlung im Hotel „Zur Burg“ sind alle Eigentümer von bejagbaren Grundflächen, die zum Jagdbezirk Posterstein/Stolzenberg gehören, recht herzlich eingeladen.

*Der Vorstand*

### Ü30-Party in der „Neuen Scheune“

**2. April 2016, ab 19:00 Uhr**

Musik der 80er und 90er Jahre, Ostrock und das Beste von heute im Partymix. Dabei wird Marian wieder für Stimmung sorgen.

**Joe Cocker-Double begeistert mit einer einmaligen Show!**

Für kleine Snacks und jede Menge Getränke ist gesorgt. Bunt Gemixtes gibt es an der Cocktail-Bar.

Die Seifenkistenfreunde Posterstein e. V. als Veranstalter würde sich freuen, wenn viele mit guter Laune den Weg in die „Neue Scheune“ finden.

**Nur noch wenige Restkarten (Stehplätze) unter Tel. 034496 23789 oder seifenkiste@posterstein.de**

Allen „U30ern“ gewähren wir in Begleitung mindestens eines „Ü30ers“ Eintritt.

### Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Posterstein/Stolzenberg

Am 5. Februar 2016 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Posterstein/Stolzenberg statt, zu der unser Ortsbrandmeister Andreas Zschirpe neben zahlreichen Kameraden die Ehrenmitglieder, Bürgermeister Stefan Jakubek und Kreisbrandmeister Holger Kresse, im Schulungsraum der Feuerwehr begrüßte.

Zu Anfang gedachten die Kameraden den verstorbenen Mitgliedern Rudolf Jakubek und Karl Vogel in einer Schweigeminute. ►

2015 war rückblickend aus Sicht unserer Feuerwehr ein ruhiges Jahr. Die Einsätze beschränkten sich auf die Beseitigung zweier Ölspuren und einen Verkehrsunfall mit austretenden Betriebsstoffen. Zahlreiche Übungen zur Sicherung der Einsatzbereitschaft wurden mit Sirenenalarmierung unter realen Bedingungen in Posterstein und Stolzenberg durchgeführt.

Die Jahresabschlussübung der Feuerwehren Heukewalde, Jonaswalde, Nischwitz und Posterstein/Stolzenberg lag 2015 in unseren Händen. Die alarmierten Wehren wurden mit einem Einsatzszenario im Herrenhaus Posterstein – Brand im unteren Gebäudebereich mit verletzter, zu rettender Person – konfrontiert.

Im Bereich der Jugendarbeit erhielten die Kameraden einen ausführlichen Überblick über die Ausbildungen, Teilnahme an Wettbewerben und Kameradschaft der Jugendfeuerwehr von Jugendwart Frank Schnelle. Höhepunkte neben der wöchentlichen gemeinsamen Ausbildung in Löbichau waren das Zeltlager in Pahna, die Teilnahme am Wettbewerb und der Jahresabschluss auf der Bowlingbahn.

Der Kassenbericht 2015 wurde von Kassierer Hans Müller und Kassenprüfer Klaus Neudecker vorgetragen. Ausgaben im Jahr 2015 waren die Gebühren für Sonderausbildung der aktiven Abteilung, Jubiläen und die Unterstützung der Jugendfeuerwehr.

Anschließend wurden die Berichte zur Diskussion gestellt. Da es keine weiteren Wortmeldungen und Fragen zu den Berichten gab, wurde über Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstands durch Thomas Franke, um das Handzeichen zur Zustimmung gebeten. Der Vorstand wurde ohne Neinstimme entlassen.

Nachfolgende Tagesordnungspunkte waren Beförderung, Ehrung, und Verabschiedung aus dem aktiven Dienst.

**Beförderung/Berufung:**

| | |
|---|---|
| Frank Schnelle | Beförderung zum Löschmeister |
| Marc Schach | Beförderung zum Löschmeister |
| Benedikt Schimmel | Berufung zum Gerätewart |

**Ehrung der Kameraden aus der Alters- und Ehrenabteilung:**

| | |
|---|---|
| Willfried Schnelle | 60 Jahre Mitgliedschaft |
| Peter Reichardt | 60 Jahre Mitgliedschaft |

**Verabschiedung aus dem aktiven Dienst:**

| | |
|---|---|
| Hans Müller | 38 + 11 Dienstjahre |
| Bernd Nienhold | 37 Dienstjahre |

Zum Abschluss kamen unsere Gäste zu Wort. Bürgermeister Stefan Jakubek bedankte sich für die Einsatzbereitschaft der Kameraden und die zuverlässige Führung der Feuerwehr. Kreisbrandmeister Holger Kresse gab einen Ausblick auf zukünftige, technische und politische Anforderungen. Abgerundet wurde der Abend durch ein reichhaltiges Buffet der Firma Heilmann GmbH.

*André Seidel, FF Posterstein/Stolzenberg*

## 4. Winterzauber in Posterstein

Am Samstag, dem 20. Februar 2016, lockte der vierte Winterzauber wieder zahlreiche Bewohner aus Posterstein und Stolzenberg sowie Freunde, Bekannte und Verwandte auf das Gelände der „Neuen Scheune". Wie bereits aus den vergangenen Jahren bekannt, wurde den Besuchern auch dieses Jahr ein ausgewähltes und vielseitiges Programm geboten.

Die jungen Talente nach dem bezaubernden Eröffnungsprogramm.

Die kleinen und großen Kinder eröffneten den Winterzauber mit Liedern, Gedichten und einem extra dafür einstudierten Wintermärchen. Unter Regie von Annett Lüpke sowie den Erzieherinnen des Kindergartens „Burggeister" verzauberten die jungen Talente das ganz Publikum im Saal.

Rennfahrer von morgen auf dem Kinder-Parcours.

Vollbesetztes Kinderkarussell trotz des schlechten Wetters.

Dem schlechten Wetter trotzten die kleinen und großen Kinder, in dem sie vergnügt Runde für Runde auf dem Kinderkarussell verbrachten. Außerdem konnten die Kinder ihr fahrerisches Können am Kinder-Parcours im Feuerwehrhaus unter Beweis stellen. Die Märchenstunde mit Frau Lützenberg, aber auch die Bastelstraße des Museumsvereines waren wieder gut besucht.

Und auch für die „Großen“ gab es reichlich zu erleben. So konnten die Gäste die Holzkünstlereien mit der Kettensäge von André Baumgärtel, die Öl- sowie Aquarell-Gemälde über Posterstein von Frank Köhler aus Schmölln und die Fotografie-Ausstellung „Posterstein Vorher und Nachher“ von Petra Nienhold bewundern.

Als musikalische Umrahmung sorgten am Nachmittag die „Waldspitzbuben“ für eine ausgelassene Stimmung.

Die „Waldspitzbuben“ während des Auftritts.

Auch wurde wieder großen Wert auf die Verköstigung der Besucher gelegt. Für das leibliche Wohl sorgten die Frauen vom „DFD“ mit Kaffee und Kuchen in der Scheune. Unter erschwerten Wetterbedingungen gab es außerdem leckere Naschereien von den Mädels der „Süßen Bude“ und deftige Köstlichkeiten wie Schwein am Spieß und Jägerpfanne von den Männern des Seifenkistenvereines. Glühwein, Bier und andere Raffinessen gab es in der Glühweinbude sowie in der „Neuen Scheune“, welche durch den Feuerwehr- und Seifenkistenverein sowie anderen fleißigen Helfern angeboten wurde.

Ein besonderer Höhepunkt des vierten Winterzaubers war wie immer unsere „Rädelbude“, geleitet von Norbert Lüpke und Constanze Müller, sowie die anschließende Versteigerung der Holzbank, welche von André Baumgärtel gesponsert wurde. Nach einer langen und aufregenden Versteigerung fand die Holzbank ihren neuen Besitzer in Stolzenberg, wo sie vermutlich mittlerweile gute Dienste leistet. Aufgrund der zahlreichen Gebote, welche sicherlich auch mit dem Blick erfolgten, dass der Erlös der Dorfgemeinschaft zu Gute kommt, konnten über 400 Euro eingenommen werden.

Bei der abendlichen Live-Musik von „Kloßi“ wurde das Tanzbein geschwungen. Wer dazu keine Lust hatte, führte Gespräche mit den Nachbarn und ließ den Abend gemütlich ausklingen.

Der Erlös vom 4. Winterzauber kommt einem gemeinnützigen Zweck unserer Dorfgemeinschaft zu Gute.

Zum Abschluss möchten wir nochmals allen Beteiligten, die an der Umsetzung und dem reibungslosen Ablauf beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne die zahlreichen helfenden Hände vor, zum oder nach dem Winterzauber wäre ein solches Fest nicht umsetzbar gewesen. Aufgrund dessen, das alle Vereine in unserer Gemeinde an einem Strang gezogen haben, konnte der 4. Winterzauber auch wieder ein voller Erfolg werden.

*Die Vereine unserer Gemeinde*

## Kita „Burggeister“

### Helau-Helau-Helau

Am Faschingsdienstag feierten alle großen und kleinen Burggeister, nach einem leckeren Pfannkuchen-Frühstück, eine ausgelassene Faschingsparty. Sie präsentierten ihre wundervollen Kostüme auf dem Laufsteg, tanzten zu fetzigen Faschingsrhythmen und beteiligten sich an den verschiedensten Faschingsspielen. Hier noch einige weitere Impressionen: ►

*Kinder und Erzieher der Kita „Burggeister"*

Die Mitarbeiter des
Museums Burg Posterstein trauern um

## Ruth Mohr

Seit mehr als 20 Jahren arbeitete Frau Mohr außerordentlich engagiert und zuverlässig für unser Museum. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Freunden.

Klaus Hofmann, Direktor

Posterstein, Februar 2016

# Gemeinde Thonhausen

## Mitteilung des Heimatvereins Thonhausen-Schönhaide-Wettelswalde

Im Juni 2016 begeht die Gemeinde Thonhausen das Jubiläum des 725. Jahrestags der urkundlichen Ersterwähnung von Thonhausen im Jahre 1291. Anlässlich dieses Jubiläums erarbeitet der Heimatverein Thonhausen-Schönhaide-Wettelswalde eine illustrierte Festbroschüre, die in der ersten Hälfte 2016 erscheinen soll. Der Inhalt der Broschüre wird einen Abriss der Geschichte des Ortes zu verschiedenen Themenkreisen umfassen. Neben allgemeinen Geschichtsdaten wird sie wissenswerte Fakten über Kirchengeschichte, die Entwicklung von Schule, Kita, Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Gewerbe sowie Gasthöfen und Feuerwehr bieten. Ein größeres Kapitel ist dem Vereinsleben von früher und heute gewidmet. Aufgrund der Vielseitigkeit der Themen soll das Heft auch Anregungen bieten, in diese Richtung weiter zu arbeiten, eigenes Wissen dazu beizutragen, Interesse wecken und sich an den Recherchen des Heimatvereins zu beteiligen. Schon seit geraumer Zeit arbeitet der Heimatverein intensiv an dieser Aufgabe und trifft sich immer wieder in kleinem und größerem Kreis, um die einzelnen Beiträge des Heftes zusammen zu stellen. Jetzt zahlt sich die jahrelange Vereinsarbeit aus, die u. a. darin bestand, geschichtliche Fakten in Wort und Bild/Fotos, Information von Zeitzeugen sowie aus Archivarbeit zunächst zu sammeln und EDV-gerecht digital zu speichern. In letzter Zeit wurden und werden öfters nochmalige Rücksprachen mit sachkundigen Bürgern geführt, die sich noch gut erinnern, um die Aufzeichnungen inhaltlich abzusichern oder zu ergänzen. Der Heimatverein bedankt sich auch nochmals für die Unterstützung der Einwohner, die diese Datensammlung und das Wissen um die Zusammenhänge erst ermöglichte. Ein weiterer Dank gilt den Gewerbetreibenden die durch Spenden die Herausgabe der Broschüre großzügig unterstützen.

Unser Heimatverein plant weiterhin, während der Jubiläumsfeierlichkeiten eine Ausstellung von Exponaten (i. a. Gegenständen) zu gestalten, die einen Bezug zur Geschichte unseres Heimatorts haben. Vielleicht hat dieser oder jener auf seinem Boden oder Speicher noch eine Rarität, die nicht wertvoll sein muss, aber die Geschichte von Thonhausen illustriert, z. B. Gegenstände aus Handwerk, Gastronomie oder ein Werbeprodukt oder einfach aus dem häuslichen Bereich. Wer uns mit Ausstellungstücken helfen kann, bitte an Mitglieder des Heimatvereins bzw. Helmut Voigt Tel. 03762 48153 oder Edgar Nönnig Tel.03762 48599 wenden.

Die nächste Zusammenkunft des Heimatvereins findet **am Mittwoch, dem 9. März 2016, um 19:00 Uhr,** im Bürgerhaus Thonhausen statt.

*Heimatvereins Thonhausen-Schönhaide-Wettelswalde*

## Osterfeuer

Auch in diesem Jahr wird die Feuerwehr Thonhausen/Schönhaide wieder das traditionelle Osterfeuer **am Ostersonntag, dem 27. März 2016, ab 18:00 Uhr,** auf der Festwiese nahe dem Gerätehaus in Wettelswalde organisieren. Natürlich werden die Kameraden der Feuerwehr für die Verköstigung der Gäste mit Schmaus und Trank sorgen.

*Feuerwehr Thonhausen/Schönhaide*

## Information vom Sport

**Einladung**

Anlässlich unseres diesjährigen Fußballturniers um den „Pokal des Bürgermeisters" **am 1. Mai 2016** laden wir recht herzlich ein. Wie immer wird auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl gesorgt. Die Anmeldung erfolgt mit Überweisung der Kaution von 15,- Euro bis spätestens 9. April 2106 auf folgendes Konto:

SV 1901 Thonhausen e. V.
IBAN: DE94 8306 5408 0000 4095 37
BIC: GENODEF1SLR

Diese wird bei Antritt der gemeldeten Mannschaft am Turniertag zurückbezahlt.

Treffpunkt ist um 09:00 Uhr auf dem Sportplatz Thonhausen, so dass pünktlich um 10:00 Uhr angepfiffen werden kann. Gespielt wird mit einem Torwart und vier Feldspielern (Altersbegrenzung ab 15 Jahre bis „Alte Herren"). Die Anzahl der Aktiven ist unbegrenzt. Unter den Mannschaften ist ein Spieleraustausch strikt verboten. Als Schuhwerk kommen nur Turnschuhe oder Fußballschuhe mit Noppen in Frage. Bei Unbespielbarkeit des Platzes wird die Veranstaltung rechtzeitig abgesagt.

Bei Fragen wendet euch bitte an:

Ronny Wagner Tel. 0173 5859270
Steve Schlenzig Tel. 0173 4907106
Tino Ahner Tel. 0174 3113860

*SV 1901 Thonhausen e. V.*
*André Hupfer, Bürgermeister*

## Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht: „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!"

*Johannes 15,9*

**Gottesdienste**

**Sonntag, 06.03.2016 – Lätare**
09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Vollmershain

**Sonntag, 13.03.2016 – Judika**
10:15 Uhr Gottesdienst in Thonhausen

**Sonntag, 20.03.2016 – Palmsonntag**
14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken in Nischwitz

**Donnerstag, 24.03.2016 – Gründonnerstag**
18:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Jonaswalder Feuerwehr

**Freitag, 25.03.2016 – Karfreitag**
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Mannichswalde

**Sonntag, 27.03.2016 – Ostersonntag**
09:00 Uhr Festgottesdienst in Vollmershain
10:15 Uhr Festgottesdienst in Thonhausen

**Montag, 28.03.2016 – Ostermontag**
14:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor in Mannichswalde
15:30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in Heukewalde

**Sonntag, 03.04.2016 – Quasimodogeniti**
09:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Nischwitz

**Veranstaltungen und Hinweise**

**Kirchenchor:** donnerstags, 19:30 Uhr

**Posaunenchor:** nach Absprache

**Christenlehre Thonhausen:**
donnerstags, 15:00 Uhr: 03. + 17.03.2016

**Christenlehre Vollmershain:**
dienstags, 15:30 Uhr: 15.03.2016

**Konfirmandenstunde:**
donnerstags, 17:00 Uhr: 03. + 17.03.2016

**Weltgebetstag der Frauen:**
Freitag, 11.03.2016, 15:00 Uhr

**Gemeindekirchenrat Thonhausen/Wettelswalde:**
nach Absprache

**Urlaub Pfarrer Dittmar:** 29.03. – 03.04.2016, Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Jörg Bachmann in Meuselwitz (Tel. 03448 3890595).

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

*Ihr Pfarrer Jörg Dittmar*

## Gemeinde Vollmershain

### Frauenfrühstück in Kosma

Im April finden die nächsten Frühstückstreffen für Frauen statt. Im Frühjahr werden diese neuerdings immer an zwei Tagen abgehalten – wobei das erste Frühstück wohl eher ein Abendbrot ist. **Am Freitag, dem 15. April 2016, 19:00 Uhr,** und **Samstag, dem 16. April 2016, 09:00 Uhr,** wird Sabine Krosigk aus Braunschweig einen Vortrag halten unter der Überschrift: „So schnell kränkt mich keiner mehr – Umgang mit Zurechtweisungen und Kränkungen". ►

Die Möglichkeit einen angenehmen Abend oder Vormittag mit ausgiebigen Abendbrot/Frühstück und kultureller Umrahmung zu genießen, kann man sich schon mal gönnen.

Karten sind erhältlich in Astrids Bastelladen in Schmölln am Markt.

*Brigitte Künzel*

## Kita „Grashüpfer“

### Hurra … wir sind wieder da!

Mit Beginn des neuen Jahres sind die „Vollmershainer Grashüpfer“ wieder in ihren Kindergarten eingezogen. Die Wochen der Um- und Eingewöhnung und Aufregung liegen hinter uns. Viele neue Eindrücke konnten wir in unserer Gastgemeinde Lohma sammeln, deren Bürger uns wohlwollend und freundlich empfangen hatten. Danke nochmals an die Lohmaer und an die Gemeinde Nöbdenitz, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Zur offiziellen Eröffnung – die große Gruppe.

Nun, nach ersten „Orientierungsschwierigkeiten“ im neuen großen Kindergarten bei Erzieherinnen, Kindern und Eltern ist der Kindergartenalltag eingekehrt und „fast“ alle von den tausend kleinen Dingen haben ihren Platz gefunden.

Also konnten wir alle „Neugierigen“ am Samstag, dem 13. Februar 2016, zu einem Tag der offenen Tür einladen. Bei der offiziellen Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Junghanns und die Leiterin der Einrichtung Frau Schwabe wurde Danke gesagt bei allen beteiligten Firmen und Sponsoren, die nachfolgend aufgeführt sind.

„Was ist aus unserem Kindergarten geworden?“
wollten Rebekka, Niclas und Kenny wissen.

Außerdem bedankten sich die Kinder und Erzieherinnen mit einem kleinen Programm rund ums Bauen und zeigten den Gästen des Hauses nach einem Imbiss voller Stolz „ihren“ neuen Kindergarten.

Elmar Gerth hat als Einzugsgeschenk
einen tollen Traktor mitgebracht.

Ausführende Firmen beim Kita-Umbau waren:

Architekturbüro Runst | Baugeschäft Misselwitz Drogen | Zimmerei Reinhardt Oberwiera | Dachdeckerbetrieb D. Schaller Thonhausen | Tischlerei ST. Biereigel Schmölln | Elektro-Tschischka Schmölln | Heizungs- u. Sanitär Kosock Gößnitz | Raumausstattung Müller Schwarzbach | Nur-Bau Gera | Gerüstbau Fa. Bindig Zwickau | Bausanierung Buschendorf Dragsdorf.

Aber auch bei den Hauptsponsoren unserer Kita, die an dieser Stelle nochmals genannt sein sollen, bedanken wir uns recht herzlich.

Bäckerei Jürgen und Marcus Hübner | Daniel Schaller – Dachdeckerbetrieb Schaller | Andreas Taudte – Wita-Trans | Familie Kosack – Fleischmarkt Kosack | Agrargenossenschaft Thonhausen | Freiwillige Feuerwehr Vollmershain | Bistro-Eiscafé Brauer Vollmershain | Blumenhandel Ruiter Vollmershain | Gärtnerei Jahn | Schalmeienverein Vollmershain | Architekturbüro Runst Vollmershain | Fa. Kosock Gößnitz

Mit ihrer Hilfe konnte und kann so mancher größerer oder kleinerer Wunsch für Spielzeug oder Bastelmaterial oder auch für die Ausrichtung von Feiern erfüllt werden. Dazu werden übrigens auch die zahlreichen Privatspenden von Vollmershainern oder Eltern und Großeltern verwendet. Besonders möchten wir uns bei Hübners bedanken, die uns u. a. auch jede Woche Brot und Brötchen für unsere Selbstversorgung sponsern.

Auch allen Helfern bei den Umzügen und beim Tag der offenen Tür danken wir auf diesem Wege noch einmal ausdrücklich – ohne eure Hilfe hätten wir echt Probleme gehabt. Danke Doreen und Mitstreiterinnen! Danke Marcus und Jürgen fürs Fotografieren!

**Das zweite Großereignis war …**

… wie jedes Jahr an Fastnacht unsere Faschingsfeier, bei der eindeutig die „Guten" in der Überzahl waren. So waren Batmann (Finn), Spiderman (Greta), der Ritter Philip und ein Ninja (Nino) bereit, jederzeit die Eisprinzessinnen Elsa-Erie, Elsa-Leonie, Elsa-Hanna, Elsa-Maja, Elsa-Sue und Elsa-Lotta sowie die gute Fee Alina und die Ballerina Carlotta zu verteidigen. Außerdem sorgten der Polizist Viktor und der Feuerwehrmann Luca für Recht und Ordnung. Nur das Gerippe (Josef) war bissel gruselig … uuaaah!

Natürlich waren auch die Jüngsten verkleidet. So kam Oskar als Indianer, Joy als Pippi Langstrumpf, Nick als Pirat, Maja als Elsa und Louise als Hexe.

Unsere Krippengruppe.

Ein bisschen ängstlich waren sie schon, als sie selbst die Erzieherinnen nicht gleich erkannten, denn die waren heute die drei kleinen Schweinchen Zilli, Billi und Willi mit dem „bösen" Wolf.

Zilli, Billi und Willi mit dem Wolf.

Nachdem wir uns bei Musik, Tanz und Spiel im Vereinsraum vergnügt hatten, machten wir uns auf zum „Betteln". Wie jedes Jahr hatte Oma Christa (Gerth) uns wieder leckere Krabbelchen gebacken, die natürlich an Ort und Stelle verspeist wurden, denn die sind ja soooo lecker.

Aber auch bei Lottas Oma Roswitha hat sich das Betteln gelohnt und bei Familie Lothar Jahn haben wir auch gleich noch einen neuen „alten" Bettelspruch mit auf den Weg bekommen und der geht so:

*„Drei Mal, drei Mal geh um das Haus,*
*bring mir 'n Stückchen Kuchen raus,*
*ist der Kuchen nicht geraten,*
*bring mir 'n Stückchen Schweinebraten!"*

– den Spruch fanden alle „Bettler" toll und er wurde auch beim nächsten Haus gleich aufgesagt. Traditionell kehrten wir auch in der Bäckerei Hübner ein, wo wir noch einen Rhönradwanderer aus Aachen trafen. Der hat uns auch gleich fotografiert, weil er sich über die Wahrung von Traditionen freute (Foto-Link kann von den Eltern bei Yvonne erfragt werden).

Gegen Mittag ging es zurück in den Kindergarten, aber das Mittagessen musste noch ein wenig warten, denn die Erzieherinnen spielten den Kindern die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen vor und das kam bei den Kids ganz groß an.

Zurzeit dreht sich alles ums Thema Ostern und wir hoffen alle sehr, dass wir dieses Jahr die Nester bei Sonnenschein im Garten suchen können.

Wir wünschen allen Vollmershainern und den Lesern des Amtsblattes und speziell den Lohmaern ein frohes Osterfest und einen bunten Frühling. Bald hört ihr wieder etwas von

*den großen und kleinen Grashüpfern*

P.S.: Mehr Fotos finden Sie auch auf der Homepage www.gemeinde-vollmershain.de.

Und wir sammeln wieder Altkleider. Danke schon im Voraus dafür.

Das Wildenbörtener Fenster
Einblicke & Ausblicke
Gemeinde Wildenbörten

## 6. Osterbrunnenfest in Wildenbörten

*Freut euch auf die schönen Tage einer frohen Osterzeit.*
*Eier suchen und auch finden ist ein lust'ger Zeitvertreib.*
*Weiße oder grüne Ostern? Niemand legt sich darauf fest.*
*Ganz egal. Wir feiern diesmal unser 6. Brunnenfest.*

Die Frauen der Bastelgruppe Wildenbörten laden herzlich ein zum Osterbrunnenfest **am 20. März 2016**. Erleben Sie einen entspannten Nachmittag: Betrachten Sie die Osterbrunnen im Dorfzentrum, spazieren Sie durch den österlich geschmückten Ort, genießen Sie Kaffee und leckeren Hausfrauenkuchen in diesem Jahr in den Räumlichkeiten des Vereinshauses, in unserem Brunnencafé, lauschen Sie unserem neuen Osterbrunnenlied, gewinnen Sie bei unserer Ostertombola und schnuppern Sie in den Auslagen der Buchhandlung Schmölln mit Frau Mielke. Ihre Kinder können kleine Ostergeschenke basteln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Die Frauen der Bastelgruppe Wildenbörten*

## Verkehrsteilnehmerschulung in Wildenbörten

Der FF-Verein Wildenbörten lädt alle Kameradinnen und Kameraden sowie alle Bürger zur 1. Verkehrsteilnehmerschulung in diesem Jahr **am 4. April 2016, 19:00 Uhr,** ins Bürger- und Vereinshaus ein. Herr K. Burkhardt wird uns auch diese Mal sicher wieder einige Neuerungen verkünden. Die zweite VTS findet am 10. Oktober 2016 statt.

*FFWVV Ralf Liebisch*

## An alle Vereinsmitglieder des TSV 1896 Wildenbörten e. V.

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder des TSV 1896 zu unserer Mitgliederversammlung **am Freitag, dem 8. April 2016, 19:00 Uhr,** ins Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten recht herzlich ein.

Die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung hängt im Schaukasten des Vereins und in der Sporthalle aus.

*Der Vorstand*

## Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

**Liebe Gemeindeglieder,**

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!"

*Johannes 15, 9*

**Wir laden herzlich ein**

**Sonntag, 13.03.2016**
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wildenbörten

**Freitag, 25.03.2016 – Karfreitag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles in der Kirche Hartroda

**Sonntag, 27.03.2016 – Ostersonntag**
14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Hartroda

*Der Gemeindekirchenrat*

**Das Ökumenische Pilgerzentrum Wien und das Kirchspiel Schmölln laden ein zur traditionellen Ostermontag-Pilgerwanderung von Jauern über Altkirchen nach Gödern**

Nun schon zum dritten Mal wollen wir uns **am Ostermontag, dem 28. März 2016,** auf den Weg machen, auf den Pilgerweg, so wie die Emmaus-Jünger vor 2.000 Jahren.

**Pilgern – was bedeutet das eigentlich?** Eine alte Pilgerweisheit lautet: „Wer geht, dem geht´s gut!" Doch von heute auf morgen wird man kein Pilger. Auch nicht, wenn man sich eine Jakobsmuschel kauft, den Rucksack packt, Hut und Stab besorgt und losmarschiert. Es braucht einen langen Weg mit unzähligen Schritten, der aus dem Wanderer einen Pilger macht. Am Anfang steht die Sehnsucht. Man träumt von einem fernen, fremden Ziel, will Altes loslassen, neue Erfahrungen machen, andere Menschen und Landschaften kennen lernen. Mut gehört zum Aufbruch. Man muss Gewohntes zurücklassen, auch allerlei liebgewonnene Bequemlichkeiten. Sehr schnell lernt man unterwegs das Wichtige vom Unwichtigen zu trennen, wirft Ballast ab und entdeckt sich selbst ganz neu. Man geht nicht nur einen äußeren Weg, sondern auch einen inneren, entwickelt ein intensives Bewusstsein, erfreut sich an den Begegnungen mit Gleichgesinnten oder der wohltuenden Weggemeinschaft in der Gruppe. Doch der wichtigste Aspekt ist das Unterwegssein zu Gott. Auch wenn unser Pilgerweg am Ostermontag nicht nach Santiago des Compostela, Rom oder Jerusalem führt, wir werden ähnliche Erfahrungen machen und die Freude über die Auferstehung von Jesus Christus Schritt für Schritt weitertragen, diesmal von Jauern nach Gödern.

Pilgerprogramm:

08:30 Uhr Begrüßung vor der Kirche Jauern, Stärkung mit Kaffee und Osterbrot
09:00 Uhr Morgenandacht mit Pilgersegen von Pfr. Thomas Eisner
10:00 Uhr Abmarsch, schweigend bis zur Kirche Illsitz
11:00 Uhr Besichtigung der Kirche Illsitz
12:00 Uhr Mittagsgebet in der Kirche Altkirchen
13:00 Uhr Halt bei der ehemaligen Kapelle in Gödissa
13:15 Uhr Einkehr Restaurant „Königshof", Kratschütz
14:30 Uhr Kirchenführung in Romschütz
16:00 Uhr Abschlussandacht in der Kirche Gödern

Gesamtwegstrecke ca. 13 km – Kosten für Verpflegung, An- und Abreise trägt jeder selbst. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen bitte an:

Arnhild Kump, Tel. 034498 40842,
E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at

Pfr. Thomas Eisner Ev.-Luth. Pfarramt Schmölln, Tel. 034491 582624, E-Mail: thomas.eisner@kirchspiel-schmoelln.de

Wir freuen uns, mit euch unterwegs zu sein!

*Arnhild Kump, Leiterin Ökum. Pilgerzentrum Wien*
*Pfr. Thomas Eisner, Ev.-Luth. Pfarramt Schmölln*

**Einladung zum Konfirmationsjubiläum**

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, ER wird’s wohlmachen. *Psalm 37, 5*

**Liebe Konfirmationsjubilare!**

Wir laden Sie und Ihre Familie herzlich zur Feier des Konfirmationsjubiläums am Sonntag, dem 22. Mai 2016, um 10:00 Uhr, in die Kirche nach Hartroda ein. Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die 1934 – 1936, 1939 – 1941, 1944 – 1946, 1949 – 1951, 1954 – 1956, 1959 – 1961, 1964 – 1966 und 1989 – 1991 in der Kirchgemeinde Hartroda – Wildenbörten konfirmiert wurden oder hier leben und zu ihrem Heimatort keine Verbindung mehr haben. Bitte melden Sie sich bei Frau Roswitha Schmidt, Dobra, Nr. 17, 04626 Wildenbörten, Tel. 034495 70372 (wochentags ab 17:00 Uhr) bis zum 6. Mai 2016 an.

Sie werden Jahrgangsweise eingesegnet und erhalten ein Schmuckblatt zur Erinnerung an diesen Tag der Einsegnung. Wir treffen uns am 22. Mai 2016, gegen 09:30 Uhr, vor der Kirche und ziehen gemeinsam unter Glockengeläut zum Festgottesdienst in die Kirche ein. Nach dem Festgottesdienst ist Gelegenheit zum Fotografieren und Sie können mit Ihrem Jahrgang oder individuell in einem der Gasthöfe unserer Region Mittag essen.

Als Kirchgemeinde bieten wir Ihnen um 14:00 Uhr ein Konzert in unserer Wildenbörtener Kirche an und laden Sie anschließend gegen 15:30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein und Austausch von Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen in das Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten, gegenüber der Kirche, ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie im Namen des Gemeindekirchenrates Pfarrer Thomas Eisner*